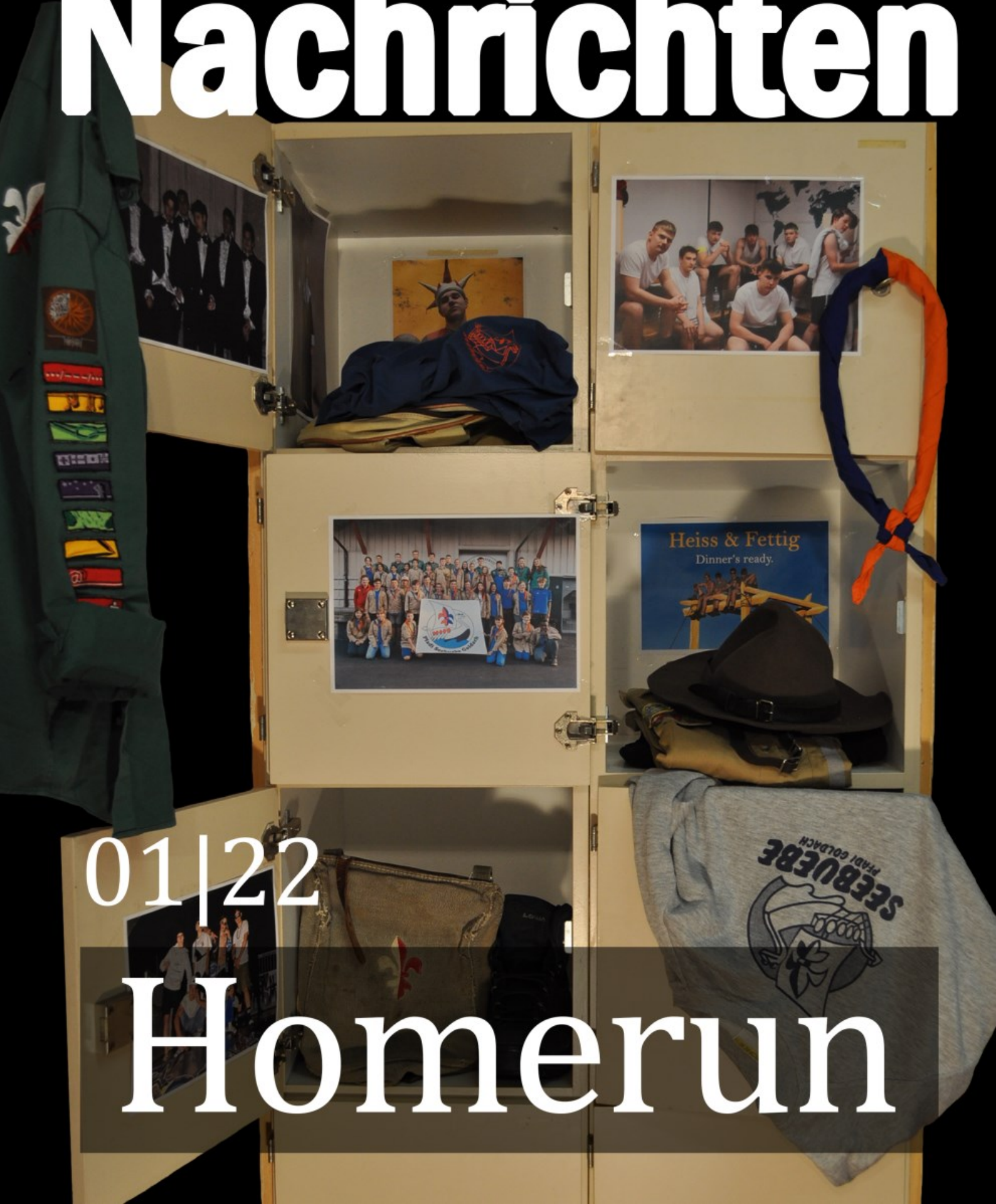


Seebuebe Nachrichten



01|22

Homerun

Inhaltsverzeichnis

Line-Up	S. 04
Edi von der Redi	S. 05
Wort der AL	S. 06
Werbeplakat	S. 08
Stufenbericht Biber	S. 09
Stufenbericht Wölfe	S. 12
Hochzeit Story und Fango	S. 14
Redi-Abschied Jerry	S. 15
SBN presents Jokey	S. 18
SBN presents Lux	S. 19
Odies Buebetaum	S. 20
SBN goes Offa	S. 26
Kennst du schon?	S. 33
Unser neuer Coach	S. 34
Werbung	S. 35
SBM 2021	S. 36
Zeigitag mit Volto	S. 40
BuLa 2008 - Ein Redigespräch	S. 44

Kommt ins HeLa 2022!	S. 46
Zuhause bei Norbu	S. 47
90 Jahre Jubiläum	S. 54
Projekt Andreas	S. 55
SBN Award	S. 61
SBN Umfrage	S. 62
Kennst du noch?	S. 65
Turn Back Time	S. 67
Bericht Pfaderstufe	S. 68
Stufenbericht Pios	S. 69
S´Marktplätzli	S. 71
SBN Highlights: 60 Jahr Jubiläum	S. 73
Kursbericht	S. 77
Rätselseite	S. 79
Gedicht by Balix	S. 81
Blade Comic	S. 82
Nationaler Schnuppertag	S. 83
Fotostory	S. 86
BuLa most searched questions	S. 96
Räubergeschichte	S. 98
Schlittelweekend	S. 100

Kreuzwörterrätsel	S. 102
Odies Gutenachtgeschichte	S. 103
Klatsch und Tratsch	S. 105
Kreuzwörterrätsel Lösung	S. 112
Kontakte	S. 113
Impressum	S. 116

LINE-UP

**PROJEKT ANDREAS
SBN GOES OFFA
ZUHAUSE BEI NORBU**

**FOTOSTORY POWERNAP
HOCHZEIT STORY & FANGO
ODIES BUEBETRAUM
ZEIGITAG MIT VOLTO**

**KENNST DU NOCH HECHT
KENNST DU SCHON JULIAN
UNSER NEUER COACH
ABSCHIEDSTEXT JERRY
HELA-HÖCK IM SQUARE**

...

**SBN Homerun
2022.1**

Edi von der Redi

Ich pflege zu sagen, die SBN-Redi sei wie eine Boyband. Alle paar Monate hauen sie ein neues Album raus, zu dem jeder ein paar Tracks mit seiner Handschrift trägt. Diesmal hatte die Boulevardpresse im Vorfeld allerhand zu berichten, denn Jerry verliess die Band und wurde mit zwei Talenten aus der letzten Castingshow ersetzt. Lux und Jokey sollen mit ihrem Sex-Appeal die jungen Mitglieder(innen) der Abteilung zu Fans der SBN werden lassen. Der Titel dieser Ausgabe ermöglicht passenderweise einen verführerischen Blick in die SBN-Umkleide:



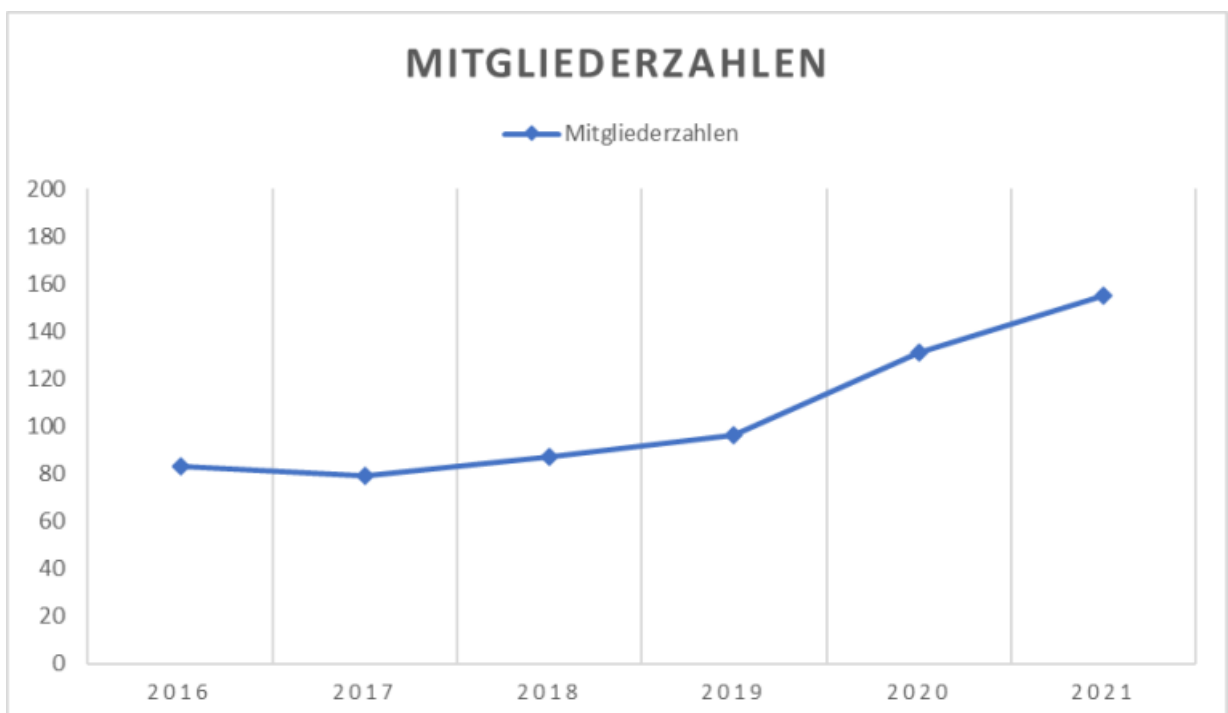
Dieses Jahr kommt einiges auf die Seebuebe zu: Bundeslager und Jubiläum gleichzeitig, die Pace wird von Juli bis November hochgehalten. Wir haben den Jackpot geknackt, das Bulls-Eye getroffen, alle Neune umgehauen, den Homerun geschlagen. Der Ball ist übers Stadiondach und in die Nacht geflogen. Jetzt joggen wir provokant lässig eine Base nach der anderen ab, lassen uns abfeiern und geniessen die Ekstase des Publikums in vollen Zügen. So stellen wir uns das Pfadijahr vor und dieses Gefühl wollen wir auch mit unserem neuen Album transportieren.

Für die Redi - Ché

Wort der AL

Wie versprochen werden wir in dieser Ausgabe der Entwicklung der Mitgliederzahlen nachgehen.

Den meisten von euch ist wahrscheinlich bewusst, dass wir in den letzten Jahren einen ziemlichen Mitgliederzuwachs erleben durften. Aber wie gross dieser Zuwachs genau war wissen wahrscheinlich die Wenigsten. Für die Faulen unter euch sind die folgenden Zahlen in der unterstehenden Grafik abgebildet. Beginnen wir die Geschichte im Jahr 2016, mit der Einführung der MiData Mitgliederdatenbank durch den PBS. Davor hatten wir unsere Mitgliederlisten auf einfachen Excel oder Numbers(Apple) Listen, die für diese «fundierte» Analyse natürlich nicht geeignet sind. Spice und Volvo hatten damals die schöne Arbeit, alle Daten aus den Listen in die Mitgliederdatenbank zu überführen und kamen dabei auf eine Mitgliederanzahl von 83. Ein Jahr später waren es sogar nur noch 79, wobei es sich im Jahr 2018 wieder auf 87 stabilisierte. Dabei sind vor allem die Zahlen bei den Pios und Leitenden gestiegen.



Eines der Probleme, die wir bei uns in der Abteilung hatten und zum Teil noch heute haben, sind die «Generationen». Dies sind meistens Kollegengruppen, die dann alle gemeinsam mit der Pfadi aufhören. 2019 lagen wir im kantonalen Vergleich nur auf dem 18. Rang, dies trotz des Wachstums auf 96 Mitglieder. Daran konnte auch die Einführung einer Roverstufe, die nicht nur aus aktiv Leitenden besteht, nicht viel ändern. Die Pandemie ist sicherlich mitverantwortlich für das goldene Jahr 2020 (zumindest bezüglich der Mitgliederanzahlen), in dem wir auf 131 Personen anwachsen konnten. 2021 konnten wir dieses Wachstum, zumindest absolut noch einmal wiederholen und zählen aktuell 155 aktive Mitglieder und sind die 4. grösste Abteilung des Kantons St. Gallen.

Die Frage nach dem «Warum?», ist nicht abschliessend zu beantworten und hängt neben der oben erwähnten Pandemie sicherlich auch mit dem motivierten Leitungsteam zusammen, das jeden Samstag eine großartige Aktivität auf die Beine stellt.

Herzlichen Dank!

Eure AL

Aloe & Stage

HOMERUN

CHASING DREAMS



Stufenbericht Biber

Achtung, wichtiger Hinweis an alle Leser:innen: Der nachfolgende Text ist gereimt. Lesen Sie diesen also in einem adäquaten Rhythmus und verwenden Sie korrekte Betonungen an den richtigen Wortenden!

Auch dieses Quartal verlief bei den Bibern ganz und gar nicht banal. Trotz der anfänglich winterlichen Temperaturen, folgten die Biber geheimnisvollen Schneespuren. Diese führten sie zu Suklaa der Entdeckerin, die ist und bleibt eine Guttäterin. Sie zeigte ihnen ihre Maschine, die aussieht wie ein Eingang zu einer Goldmine. Das ist es jedoch nicht?, und so zeigte sie den Bibern ihr wahres Gesicht. Die Maschine ist ein Portal, mit der kann man reisen in die Vergangenheit, wie genial. Suklaa hat ein mächtiges Problem, sie sucht eine Karte mit vielen Ideen. Die Karte wurde bei der letzten Zeitreise geteilt und in verschiedenen Zeitzonen verteilt.



Alle Biber wollten nun, sich nicht mehr ausruhn. Um die Kartenteile zu finden, mussten sie sich mächtig überwinden. Zuerst ging's mit der Zeitmaschine zu Marco Polo, der spielte ein hervorragendes Schlagzeugsolo. Die Seidenstrasse war das Ziel und damit stand der Deal. Dort rückte er das Kartenteil raus und die Biber gingen wieder nach Haus. Nun war es an der Zeit, dass es einmal zünftig schneit. So war der nächste Entdeckermann ein wirklich sehr guter Fang. Roland Amundsen, der Norweger, war ganz und gar kein Aufgeber. Ohne einen einzigen Stopp gewann er das Südpolrennen gegen seinen Gegner Scott. Die Biber durften auch hier wieder mitgehen als Passagier. Am Südpol gab es zum Glück keine Lawine, doch jede Menge Pinguine. Die Kinder fütterten diese bei einer Aktivität, mit Futter von allerhöchster Qualität. Ausserdem mussten sie mit Meisel und Hammer das Kartenstück finden ohne Gejammer. Dies war nun geschafft und so fühlten sich alle götterhaft. Die nächste Mission war keine Illusion. Es stand klipp und klar im Kalender, die Biber besuchten einen Engländer. David Livingstone ist sein Name, er hatte geschrieben viele Romane. Mit ihm ging's zuerst nach Gambia und dann weiter bis nach Sambia. Die Gruppe lernte einen afrikanischen Tanz, ohne grossen Firlefanz. Dies freute David sehr und so brachte er das nächste Kartenteil daher.

Auch James Cook war mit im Bunde und besuchte die Biber in der nächsten Runde. Die Reise verlief ganz turbulent Richtung südlichen Kontinent. Australien wurde ausgelassen, doch Neuseeland wollten die Kinder nicht verpassen. Dort angekommen herrschte reges Treiben, das die Gruppe nicht wollte vermeiden. Die einheimischen Maoris auf der Insel, bemalten die Biber mit einem Pinsel. Dies sei die Tradition, und gehöre zur Situation. Der Kriegstanz Haka wurde gelernt und dabei mächtig gelärmt. Das Treffen war durch und durch perfekt, und schon hatten die Biber das nächste Kartenstück eingesteckt.

Nun fehlen für die gesamte Karte noch zwei Teile, doch auch die werden die Biber finden in nächster Weile. Die Spannung steigt, wohin Suklaas Karte schlussendlich zeigt. Wen werden die Kinder wohl noch treffen, bestimmt nicht Renato Steffen...?

Liebe Biber, ohne Fieber seid ihr uns lieber. Ihr müsst die letzten Teile suchen, vielleicht führt die Karte ja zu einem Kuchen. Bleibt bei euren Entdeckungen stets heiter, so werdet ihr nur noch gescheiter. Wir freuen uns auf das restliche Quartal und die letzten Reisen mit dem Portal.

Bleibt gesund und munter, so ist Alles kunterbunter!

Mit Freude dabei!

Das Biberleitungsteam

Fiora, Legolas, Acoma, Spyro, Odie



Stufenbericht Wölfe

Nach einem sehr spannenden Abenteuer der Wölfe in der Bank mussten wir zum Glück nicht lange auf das nächste Abenteuer warten.

Alles begann an einem sonnigen Samstag im Januar. Die Wölfe spielten friedlich auf der Wiese vor dem Pfadiheim, als plötzlich etwas vom Himmel fiel. Alle rannten zu dem merkwürdigen Objekt, aus dem ein kleiner, violetter Drache herausgekrochen war. Er hiess Norbert. Schnaufend erzählte er uns von seinem kleinen, heimlichen Ausflug und dem Absturz auf die Erde. Hilfsbereit wie die Wölfe waren, wollten sie ihm helfen und so begann für uns das nächste grosse Abenteuer.

Im Verlauf der nächsten Wochen mussten wir viele Challenges meistern, weil uns immer wieder Hindernisse in den Weg kamen. Zuerst bauten wir eine neue Rakete, denn die von Norbert war viel zu klein für uns alle. Doch beim ersten Flug ging uns gleich schon der Treibstoff aus und wir mussten auf dem Mars notlanden. Da wir nur Kartoffeln dabei hatten, pflanzten wir diese an. Daraus produzierten wir Treibstoff damit unsere Rakete starten konnte. Ein anderes Mal landeten wir auf Fasniti, einem Fasnachtsplaneten, auf welchem sich die Einwohner immer so anzogen als wäre es Fasnacht.

Doch mitten in unserer Mission holte der grosse Wolf uns zurück auf die Erde für die Wöbimeisterschaften. Nach einem spannenden Tag mit vielen Spielen und Challenges gewann das Rudel Balu die Wöbimeisterschaften 2022. Danach konnte uns zum Glück der grosse Wolf wieder direkt ins Raumschiff teleportieren und wir flogen weiter.

Doch nicht alles lief immer so reibungslos. Nachdem wir auf einem neuen Planeten gelandet waren, griffen uns die Einheimischen an. Besiegen konnten wir sie nur, indem wir ihnen ihre heiligen Bänder wegnahmen. Ohne die wurden sie sehr ängstlich und wir konnten friedlich zurück zu unserem Raumschiff, wo wir uns wieder auf den Weg machten.

Wir hatten fast keine Hoffnung den Planeten noch zu finden. Doch dann kam vom Computer die erlösende Nachricht, der Heimatplanet von Norbert wurde gefunden. Wir brachen alle in Jubelschreie aus. Plötzlich ertönte ein Klopfgeräusch und bald darauf noch eins. Auf einmal rief noch eine Stimme: „Norbert, Norbert! Aufstehen, es ist schon spät!“, nun verstanden wir die Welt nicht mehr. Auf einmal wurde es sehr hell und wir schauten uns um. Das Raumschiff war verschwunden... stattdessen waren wir in einem Kinderzimmer. Eine Drachemutter betrat das Zimmer und ging zum Kinderbett. Friedlich schlief dort unser Norbert den wir die letzten Wochen auf seinen Abenteuern begleitet hatten, oder etwa doch nicht? Der kleine Drache wachte auf und erzählte seiner Mutter was er geträumt hatte. Wir hörten gespannt zu und der Traum kam uns bekannt vor. Norbert erzählte von seinen Abenteuern mit uns! Also war alles nur ein Traum gewesen? Wir werden es wohl nie genau erfahren. Auf einmal wurde es nochmals hell und wir fanden uns im Pfadiheim wieder. Nachdenklich, aber überglücklich über die erlebten Abenteuer machten wir uns auf den Nachhauseweg, gespannt wie das nächste Abenteuer verlaufen würde.

Üses best

Für das Leitungsteam der Wölfe

Sid

Hochzeit Story und Fango

SeeBuebenNachrichten Hochzeit Story und Fango



Redi-Abschied Jerry

Nachdem ihr, liebe Leser*innen, die letzten vier Jahre in der SBN meine Wortverformungen, überlangen Schachtelsätze und vor allem das, was ich jeweils als Humor bezeichne, ertragen musstet, liegt heute eine Ausgabe der SeebuebeNachrichten vor euch, an der ich nur diese wenigen Sätze beigetragen habe. Zu meinem Austritt aus der SBN-Redaktion verlangt nun eben diese einen «Abschiedsbericht». Momentan aber lasse ich an den Küsten Italiens meine Seele baumeln und hatte schliesslich mit meinem Austritt die Intention, für die heutige Ausgabe nicht in meine feine Schreibwerkstatt sitzen zu müssen. *(ein gemütliches Kämmerlein übrigens: Eine Hermes 2000 auf dem bekannten Eichenholztisch Volvos – er hat ihn mir damals vererbt, als er die Schweiz hinter sich liess –, zwei vierarmige Kerzenleuchter mit heruntergebrannten Kerzen und ein alter Plattenspieler mit «Mensch» von Herbert G. auf Dauerschleife)*

Im Dilemma, meine geliebte SBN nicht ohne Abschiedsworte verlassen zu wollen, aber mir der Liegestuhl am Strand auch flehend zuruft, meine neue Gegenwart sein zu wollen, schweift mein Blick auf ein kleines Fläschchen mit einer zierlichen Pergamentrolle. Eine Flaschenpost eines gewissen Kapitän Tucks, dessen Zeilen so knapp als mein Abschiedsbericht durchgehen könnten. In der fesselnden Knechtschaft des Liegestuhls bleibt mir dann nichts anderes übrig, als die Flaschenpost mit kräftigem Schwungarm Richtung Goldach zu yeeten (im Altgermannischen: «werfen») und zu hoffen, dass die neuzusammengesetzte Redaktion den Schuss ihres Redi-Bildes am Ufer der Goldach vollzieht und zufällig noch an meine Botschaft in der Flasche gelangt.

Mach's gut, liebe SBN. Stay young, wild, and free!

Jerry

Geliebte Rosa-Sophia

Immer wieder bin ich fern von dir; ich weiss, dein Herz schlägt in diesen Zeiten nur schwach. In meinem aber brennt dieses unbändige Feuer: Die Luft auf unserem Schiff lässt alles möglich erscheinen; Tag wird zu Nacht – Licht in der Dunkelheit – und sind unsere Körper auch noch so am Limit, die Überzeugung, hinter all den Klippen, die uns auf der Seefahrt noch begegnen werden, gewiss den nächsten Schatz erschaffen zu haben; diese Gewissheit treibt uns weiter durch die windige See. Wie im Leben am Lande; du brauchst entschieden auf die Wellenberge vorauszublicken und zu wissen, wie du sie packen wirst.

Meine Zeit auf diesem prächtigen Schiff, der Santa Barbara Novella, zeichnet mich, meine Geliebte. Ich weiss, du hast meinen Enthusiasmus nie verstanden – hättest du nur diese Luft gerochen...

Unser legendenumwobenes Schiff verbrachte eine lange Zeit in den Tiefen der See. Bis sie dank zwei meiner Kameraden entschlossen durch die Meeresoberfläche stiess - die Landratten vernahmen den Klang ihrer Geschichten wieder, erzählten sie weiter, lasen sie wieder und wieder. Die mächtige Galeone war endlich zurück, doch ihre Besatzung zählte nur wenige Knoten und es blieb einige Arbeit, bis das Schiff wieder zur alten Stärke finden konnte. So bezog ich damals meine Kabine; heute sind viele Geschichten geschrieben. Zahlreich waren die Gewässer, die wir befahren haben, hitzig auch die Schlachten, die wir führten. Wir waren immer eine Crew von Freibeutern, die stets die Krone im Herzen trugen. Meine Chronik ist nun von Fertigkeiten geprägt, die ich dank dieser Seefahrt erlernen

durfte. Immer wieder wurde ich in neue Gewässer geschmissen und mein Logbuch hat diese Tage eine Fülle, die ich mir vor Jahren nicht ausmalen hätte können. Es glüht golden von all den Momenten strahlender Sonne, die es hier eingefangen hat.

Nun, meine Geliebte, kehre ich zurück zu dir und lasse meine Kameraden weitersegeln. Gewiss wird die glorreiche Santa Barbara Novella weiter Wellen schlagen. Und sind sie höher als je zuvor, so wäre mir das kein Wunder. Ich setze mich derweil nicht zur Ruhe und heuere auf anderen Schiffen an. Vielleicht zieht es mich in andere Meere, vielleicht in andere Welten, vielleicht wird es zur Robinsonade – der Wind wird mich tragen.

Wahrlich ein Abenteuer, diese Reise. Unbeschreiblich, zu sehen, wie der Seegang heimische wie ferne Ufer aufwühlen kann. Und ich sag dir eines: In unserer Piratenwelt hat mich dieses Schiff und seine Besatzung durch die wildesten Stürme getragen – und dennoch sank unsere Fahne nicht.

Heijo, heijo, heijo, heijo, heijoho, heijo, heijoho, heijo!

Kapitän Tuck



SBN presents Jokey

Jokey – immer am Essen – guter Humor & gutaussehend

Das fehlende Mitglied der SBN Redaktion.

Zu mir, ich bin 15 Jahre jung, bestreite seit dem Sommer 2021 meine
Lehre als

Kaufmann und wohne in Goldach. Aber das wisst Ihr ja Alles schon...

Nun zu den relevanten Eigenschaften:

Ich bin:

-Top 3 Pfadifussball Stürmer All-Time

-Soundcloud Rapper

-Cracked in Fortnite

Ich glaube das sollte reichen, Ihr solltet mich ja anhand meiner ly-
risch exzellenten Artikel erkennen.

Allzeit Bereit!

Jokey



SBN presents Lux



Liebe Leser/in

So sehe ich jetzt wahrscheinlich auch aus während ich diesen Text verfasse...

Darf ich mich vorstellen: Ich bin Lux, bereits 17 Jahre alt.

Beruflich bestreite ich eine Lehre als Automatiker bei

Stadler Rail. Ja, Spice ist mir auch schon über den Weg gelaufen. Neben der Pfadi gehe ich als sportlichen Ausgleich zweimal in der Woche schwimmen.

Ich nehme an, ihr habt mich auch schon gesehen, da ich schon seit 2016 in der Pfadi bin. Als ich ahnungslos an einen SBN-Höck eingeladen wurde, wusste ich nicht, dass dies bereits der Start für diesen Grind sein würde.

Viel Zungen behaupten, dass ich ein Perfektionist der Pfaditechnik bin. Ebenfalls wird mir vorgeworfen, ein Hustler zu sein, was aber nur zutrifft, wenn ich motiviert bin. Seit ich mir einen PC zusammengebaut habe, bin ich auch zum Technikguru mutiert. Diese neue Leidenschaft hat auch dazu geführt, dass ich mir eine Kamera angeschafft habe, von welcher ich förmlich bezaubert bin.

Zum Schluss noch eine Zusammenstellung von Namen, bei welchen ich mich angesprochen fühle: Nomi, Hane, Hunderter, Baubaueli oder E, wie mich meine Schwester Lishka nennt.

Ich glaube, das reicht....

Allzeit Bereit!

Lux

Odies Buebetaum

Träume sind etwas Wunderschönes. Sie können einen aus dem Alltag holen und für eine kurze Zeit einen bezaubernden Moment einer Fantasiewelt darstellen. Das Problem dabei ist sobald man aus einem solchen Tagtraum wieder aufwacht schlägt einem die Realität wieder so hart ins Gesicht wie ein Baseballschläger bei einem Homerun. Deshalb sollte unser aller Ziel sein, die Realität zu einem Ort zu machen welcher besser ist als jeder Traum. Jeden Morgen hat man die Wahl in seinen



Träumen weiterzuschlafen oder aufzustehen und seine Träume zu verwirklichen. Natürlich ist es schwierig unser komplettes Leben in einen Traum zu verwandeln. Deshalb sollten wir versuchen kleine Träume in unserem Leben zu verwirklichen um unserem Ziel immer näher zu kommen. Jeder hat eigene Träume, manche wollen Heiraten mit Haus und Kindern, andere wollen ihren Highscore bei Subway Surfers brechen und wir Seebuebe wollen natürlich einen Pfaditagsieg miterleben. In meinem Fall (einschliesslich des Pfaditagsieges) ist es die Liebe zu einem gewissen

Tier. Seit ich vor ca. 4 Jahren von diesem magischen Wesen gehört habe, wollte es mir nicht mehr aus dem Kopf gehen... Doch ich will euch nicht weiter auf die Folter spannen, denn dieses wundersame Tiefseemonster ist ein sogenannter Axolotl.

Damit ihr etwas mehr über diese Tiere erfahren könnt kommen hier erst mal ein paar Fakten:

- Axolotl sind im natürlichen Raum in tiefen Wasserhöhlen in Mexiko vorzufinden.
- Sie gehören zu der Familie der Schwanzlurche.

Sie verlassen ihr ganzes Leben nie ihr Larvenstadium.

- Sie werden 15-20 Jahre alt.
- Sie werden im ausgewachsenen Stadium ca. 20- 30 cm lang.
- Axolotl ernähren sich im natürlichen Raum von Krebstieren und kleinen Fischen.
- Sie bevorzugen eine Wassertemperatur von ca. 15-20 Grad Celsius.
- Sie werden nach ca. einem Jahr Geschlechtsreif und können sich somit fortpflanzen. Wenn sie Laichen, legen sie ca. 400 Eier, welche sie (falls sie kein Futter finden) erbarmungslos selbst vernaschen.
- Axolotl sind in der Lage, fast jedes Körperteil (sogar ein Drittel des Gehirns) natürlich selbst nachwachsen zu lassen.
- Es gibt sie in verschiedenen Farben wie beispielsweise Braun, Rosa, Grau oder auch Blau.



- Wenn sie auf ein deutlich jüngeres Exemplar treffen, können sie auch zu Kannibalismus verfallen.
- In ganz seltenen Fällen können sie über Nacht zu Landtieren mutieren.

Das sind alle Fakten, welche mir spontan in den Sinn gekommen sind. (Ich schwöre euch ich habe für keinen einzigen dieser Fakten das Internet oder ein Buch benutzt)



Und so kommen wir wieder zu meinem Part. Als ich das erste Mal von ihnen gehört habe, habe ich mich etwas schlau gemacht und festgestellt, dass diese interessanten Tiere auch als Haustiere gehalten werden können. Mehrere Jahre habe ich mit dem Gedanken gespielt, mir selbst Axolotl zuzulegen, bis ich mir als ersten Schritt ein Aquarium kaufte. Als ich dann feststellen musste, dass meine IKEA-Kommode in keiner Welt ein 300 Liter Aquarium tragen



kann, musste ich mir dazu noch ein überteuertes Aquarium Möbel kaufen. Ich wusste, dass es nur einen Typen in der ganzen Schweiz gibt, der Axolotl verkaufen darf und somit reiste ich für ein erstes Gespräch zu ihm nach Goldau. Dort kaufte ich einen Kühler und eine Pumpe und liess zuhause das erste Mal Wasser in mein Aquarium einlaufen.



Das Wasser muss erst mindestens einen Monat mit dem Filter laufen gelassen werden bis die Tiere schlussendlich ihr neues Zuhause erblicken können. Als leidenschaftlicher Gärtner war mir klar, dass das Aquarium viele Pflanzen beinhalten soll. Da ich parallel ein grosser Fan von Piraten bin musste ohne Überlegen ein altes Schiffsfrack ebenfalls in das Aquarium. Nach viel Planung, Arbeit und einer kleinen Überschwemmung in meinem Zimmer, war alles fertig eingerichtet und das Warten konnte beginnen. Voller Vorfreude wartete ich diesen Monat ab, welcher mir wie eine Ewigkeit vorkam. Am 27. März 2022 kam ich übergücklich mit 3 wunderschönen Exemplaren zurück und präsentierte meinen kleinen Lieblingen ihr neues Paradies.

Wer von euch die Umfrage ausgefüllt hat, der bekam schon mal einen kleinen Spieler, doch jetzt kommt nochmals eine genauere Vorstellung, von meinen lieben 3 Axolotl.

Slim Shady

Ich habe eine Woche zuvor die neue Serie "How I Met Your Father" (welche eine Fortsetzung von How I Met your Mother mit neuen Charakteren ist) gesehen. Dort wurde ein Hamster mit Slim Shady benannt und da ich sowieso ein Eminem Fan bin, fand ich dies ein passender Name. Slim Shady ist der kleinste, scheueste und schwächste von Allen. Er ist sehr zurückhaltend und ich muss ihn manchmal unterstützen, dass ihm sein Essen nicht geklaut wird.



Chewie

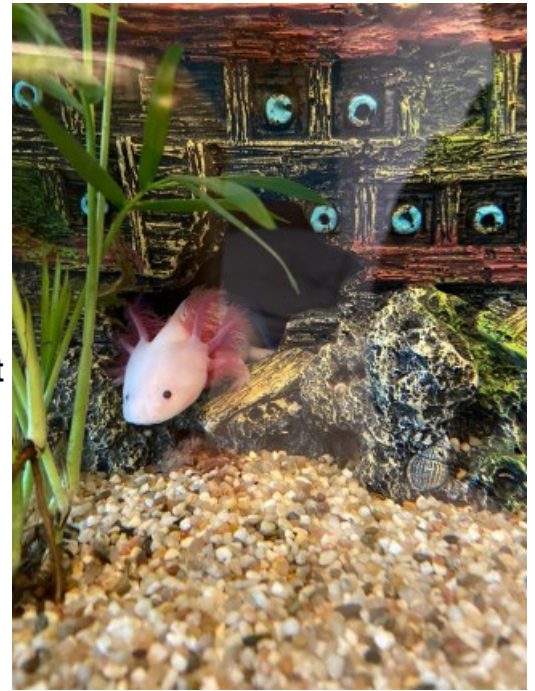
Am selben Tag habe ich den Film "Star Wars die Rückkehr der Jedi Ritter" mit meinen Homies geschaut und durch den Wookiee namens Chewbacca kam ich schlussendlich auf den Namen Chewie. Chewie ist der Aktivste von allen und schwimmt die ganze Zeit im Aquarium herum. Er reagiert extrem auf Bewegungen und ist immer der erste, wenn es Futter gibt. Häufig muss ich aufpassen, dass er den



Anderen nicht ihr Futter klaut.

Petterson

Volto drängte mich die ganze Zeit eines von meinen Tieren Petterson zu taufen, bis ich schliesslich nachgab und er mich endlich nicht mehr damit nervte. Petterson ist der Älteste von den dreien und man merkt das er im Vergleich zu den anderen zwei viel weniger tollpatschig ist. Er ist aber auch der Ruhigste und verkriecht sich gerne in seiner Höhle.



Ich könnte zu jedem einzelnen meiner Lieblinge hunderte Geschichten erzählen, doch ich denke, dass die meisten von euch schon jetzt abgehängt haben mit Lesen. Deshalb kann ich nochmals zum Schluss sagen, dass ich immer noch extrem begeistert bin und keinen von meinen Schätzen jemals wieder weggeben würde. Ich habe mir meinen Buebetaum erfüllt und bereue es in keinster Weise. Es ist immer wieder wunderschön von einem stressigen Tag nach Hause zu kommen und als Flucht von der brutalen Realität für ein paar Minuten in meinen Buebetaum einzutauchen.





Fünf dicke Kaliber und eine Kinderschnitte. Guess who?

Doch - jemand fehlt. War leider verhindert. "Wird schon bei der Pferdeshow gebraucht", hat es geheissen. Hart geübt hat der Gute. Das lassen wir uns nicht entgehen.

Es war unbeschreiblich schön. Ich habe noch keinen gesehen, der sich mit so viel Anmut und Eleganz auf dem Rücken des grazilen Tier räkelt. Der Akrobat und das Pferd als eine sich bewegende Gestalt zu sehen, liess uns alle schauern vor Ehrfurcht. Die Show war, wie jedes Meisterstück viel zu früh fertig. Wo hat sich jetzt Blade versteckt? Dieses elende Kalb ist immer ein Klotz am Bein. Da seine Unauffindbarkeit nichts Ungewöhnliches ist, gingen wir dem strikten Programm nach, das für diesen Nachmittag geplant war. Ab in die Hallen...



Ché will noch unbedingt seinen, übers Wochenende geübten Aufschlag demonstrieren. Und prompt knackt unser sportliche Alleskönner den Rekord des grauen Möchtegerns, der verduzt daneben steht.



Dank dem 6. Sinn von Lux konnten wir Blade nach geschlagenen 2h in einem Dünndarm ausfindig machen. „Eine solche Darmflora sollte man haben. Nach den Thachbesuchen nie mehr leiden.“, flüstert er vor sich hin.



Nach kurzer Zeit wurden wir schon wieder aufgehalten. Balix und Ché wurden identifiziert, der Junge wollte unbedingt ein Selfie machen, gewährt. Ein Moment, den er ohne Zweifel nicht mehr vergessen wird. Als

die Posen immer unangebrachter wurden, konnten unsere zwei Berühmtheiten sich endlich losreißen.



Mit Bedacht, geradezu behutsam werden die besten Werke aussortiert und vom Sieger wird sich einen dicken Happen genehmigt. Vielen Dank, Ché, Rauswurf.



Da Ché's Magen noch nicht annähernd genug hat von dem Siegerhäppchen, wird sich noch eine Schoko-Streusel-Banane gezogen. „Nicht annähernd so schmackhaft, aber essbar!“.



Die ganz Mutigen unter uns getrauen sich sogar auf die Tütschibahn. Actionreiche Zusammenstosse mit unbarmherzigen Gegner gehören bei dieser übertheuerten Fahrt auf die Tagesordnung. Die aufmerksamen Schlingel unter euch haben beim oberen linken Bild bereits erkannt, dass zwei bekannte Gesichter unser Shooting sabotieren wollten...



Zapfhahnen, lieben wir! Lux am Zapfhahnen, vergöttern wir! Für 2.50,- die Stunde zaubert Lux Getränke auf den Tresen. Der Schichtbeginn macht uns einen dicken Strich durch die Rechnung. Da warns nur noch fünf!



Und schon passiert, Pringel und Squeeze crashen gleichzeitig unser Bild und unseren Wagen. Während Blade und Odie eine Hirnzelle nach der anderen verloren, kutschiert Ché gemütlich in seinem Mercedes und verursacht die eine oder andere Massenkaramboulage.



Nach der etwas holprigen Fahrt mussten Blade und Odie erst einmal shoppen gehen, um ihre Köpfe wieder etwas aufzufrischen. So sehen wahre Gentleman aus!

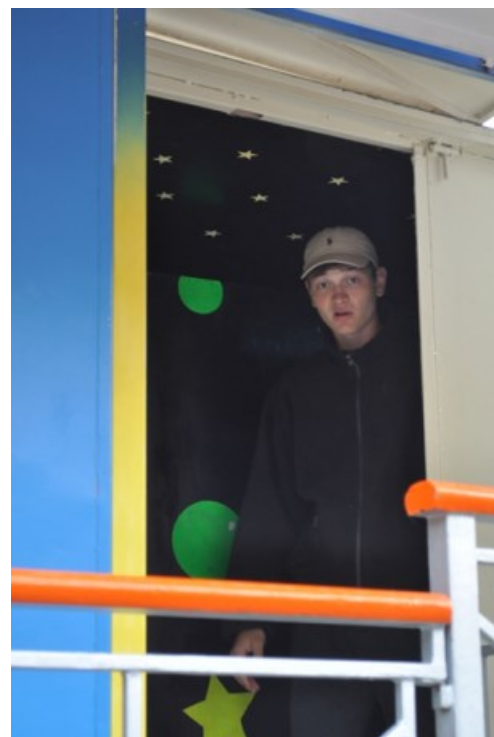


Jeder Facca weiss, Jahrmarkt und Crazyhaus passen zusammen wie Odie und Mittelscheitel. Duty calls me. Da Norbu und Blade schwere Jungs sind, ignorieren sie die Schreckwarnung am Eingang gekonnt. Wie es den Mantelträgern wie Odie geschieht, werdet ihr früh genug erfahren.



Gespielte Ängstlichkeit ist einer von vielen Wegen zum ultimativen Swag. Während Norbu und Blade am posen sind, schien Odie auf der magischen Treppe steckengeblieben zu sein.

Wie gesagt, gespielte Furcht ist der Schlüssel zum Drip im Ausmass des Oceans. Norbu beherrscht dieses Prinzip wie kein zweiter.



Lauwarmer Lappen eiskalt erwischt! Goldenes Zuckerpic.

Nothing more to mention...



Und so heisst es für SBN goes: Ab in die nächste Runde!

Stay tuned!

Allzeit bereit!

Odie & Blade

SeeBuebenNachrichten SBN goes Offa

Kennst du schon?

Wer bist du?

Julian

Stufe, Rudel:

Wölfe

Aktuelle Klasse:

3. Klasse

Lieblingstier:

Kaninchen



Seit wann bist du in der Pfadi? Wie bist du dazu gekommen?

In der Pfadi bin ich schon etwa seit 1.5 Jahren, weil mich ,wie es halt so häufig vor-
kommt, mein älterer Bruder mitgeschleppt hat und ich sofort begeistert war.

Was gefällt dir an der Pfadi? Was machst du am liebsten?

An der Pfadi gefällt mir alles super! am besten gefielen mir bis jetzt jedoch die
Abenteuer die ich in meinem ersten Pfadilager erleben durfte.

Was willst du im «echten» Leben einmal werden? Was in der Pfadi?

Mein Traumberuf ist Polizist und in der Pfadi möchte ich natürlich Leiter werden

Bisherige Lieblingserinnerung in der Pfadi?

Als wir im Sola einmal mitten in der Nacht für eine Nachtübung geweckt wurden

Möchtest du noch etwas sagen?

Ich finde die Pfadi ober cool!

SeeBuebenNachrichten Kennst du schon?

Unser neuer Coach

Liebe Mitglieder*innen der Pfadi Seebuebe Goldach

Neuerdings darf ich bei euch meines Amtes als Coach walten und eure Abteilung «betreuen». Was heisst das denn? - Ich gebe euch vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Wenn es zum Beispiel darum geht Sicherheitsmassnahmen zu treffen, Projekte und Lager zu planen, Konflikte zu lösen, Kontakte zu vermitteln etc., dann stehe ich euch sehr gerne begleitend und mit Rat zur Seite.



Zu meiner Person: Mein Name ist Wanda Pracher v/o Flauder. Geboren bin ich in Altstätten. Den grössten und garantiert wichtigsten Teil meines bald 26 jährigen Lebens habe ich bei der Pfadi St. Michael im schönen Städtli unterhalb von Stoss und Ruppen verbracht. Mit dem Start ins Berufsleben als Primarlehrerin bin ich Anfang Jahr von meinem Amt als Abteilungsleiterin zurückgetreten. Aber wie es halt so ist: Einmal Pfadi – immer Pfadi. Und so bin ich jetzt bei euch gelandet.

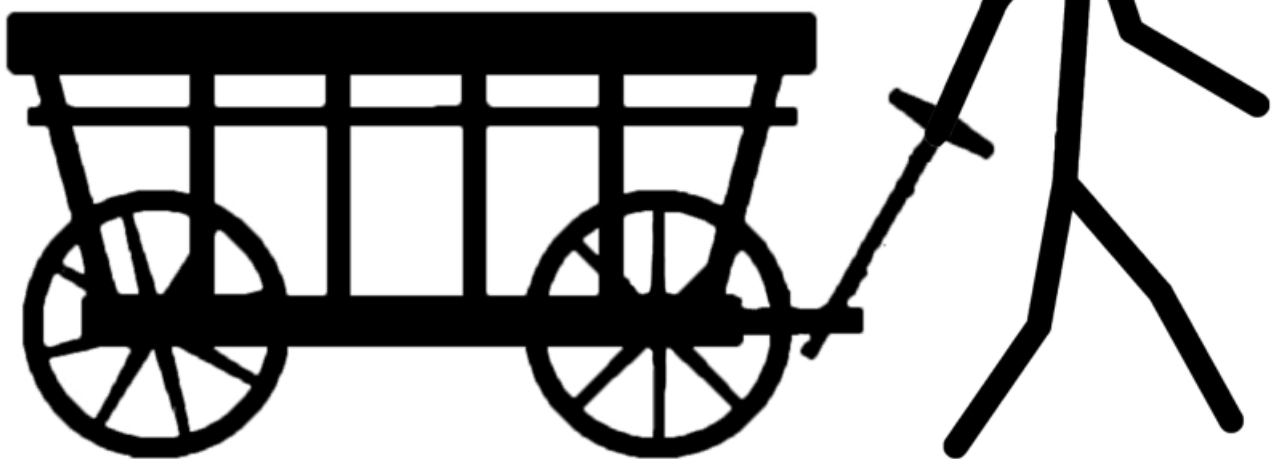
Ich freue mich sehr auf euch und mein neues Jöbli als Coach (oder doch Coachin?).

Allzeit bereit

Flauder

VON DEN MACHERN VON SPICE - DAS LEBEN EINER LEGENDE

**D E R
K R Ä M E R
U N D S E I N
W A G E N**



EIN JUNGE AUS HOLZ UND BLUT

DEMNÄCHST IM KINO

SBM 2021

Am 30. und 31. Oktober 2021 fand erneut die jährliche Seebuebe-Meisterschaft statt. Jedes Jahr treten die fünf Fähnli der Pfaderstufe in einem zweitägigen Wettkampf gegeneinander an. Es gibt verschiedene Disziplinen: den Postenlauf, das Geländespiel und eine Kreativaufgabe.

Am Samstagmorgen fing die SBM mit einem Postenlauf an, bei dem nicht nur Geschwindigkeit gefragt war, sondern auch Kreativität, Wissen und Geschicklichkeit. Bei einem Posten mussten wir eine Kampfbahn durchlaufen, welche einfacher war als diejenigen, die wir bis dahin kannten. Dies könnte daran liegen, dass Squeeze geholfen hat, sie aufzustellen. An einem anderen Posten mussten wir einen Gott-hard aufstellen, was bei einigen Fähnli wirklich eine Katastrophe war. Ché war so enttäuscht, dass er nicht einmal ein Foto davon zeigen wollte (natürlich waren die schrecklichen Blachenzelte nicht von den Mädchen-Fähnli). Bei den weiteren Posten mussten wir Lieder erraten, Sport machen und noch vieles mehr.



Traditionell fand am Sonntag das Geländespiel statt. Dabei haben wir verschiedene Geländespiele gespielt, um Münzen zu gewinnen, die die Venner dann bei einem sehr komplizierten Brettspiel ausgegeben haben. Zuerst haben wir Kisten-

Nummerngame gespielt, dabei war es sehr ausgeglichen. Sobald eine Kiste im Zentrum war, musste man eine Aufgabe lösen, um sie abzuschliessen. Daraufhin haben wir ein weiteres Nummerngame gespielt, bei dem wir währenddessen Posten lösen konnten. Zwischendurch haben wir eine Pause gemacht und verschiedene Short-Games wie Rausschmeisser oder Fussball gespielt. Gegen den Schluss haben einige ein wenig ihre Motivation und ihren Kampfgeist verloren, was sich dann auch beim Endergebnis bemerkbar gemacht hat.

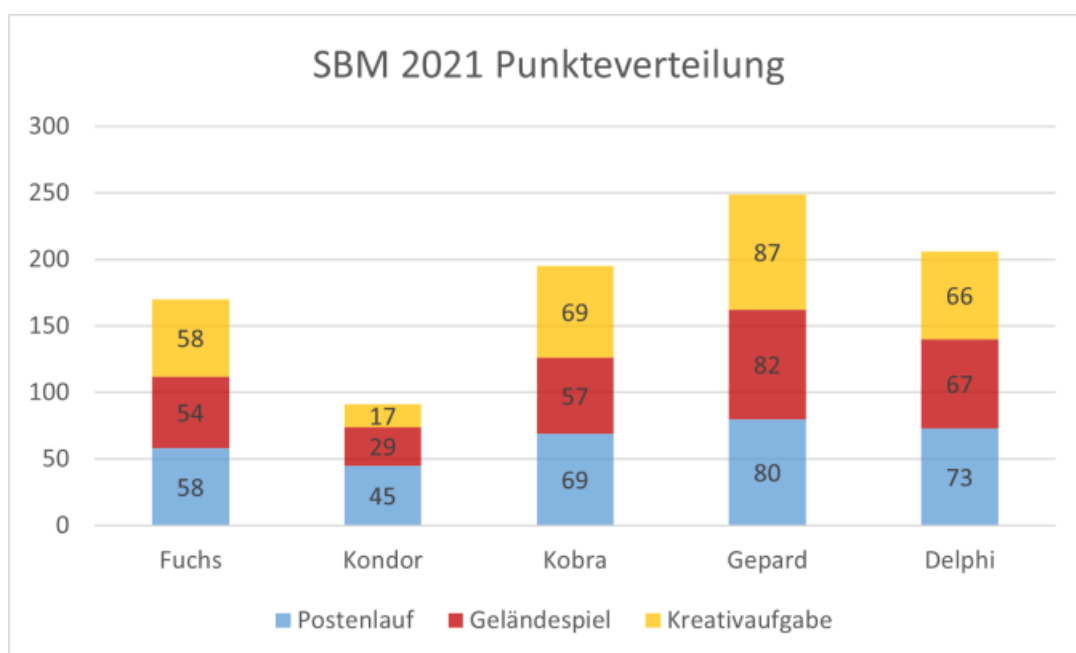


SeeBuebenNachrichten SBM 2021



Doch erstaunlicherweise haben sich dann alle wieder sehr viel Mühe bei der Kreativaufgabe gegeben. Die Aufgabe war es, ein Modell eines Hyperloops durch Sigma City in Form einer Kugelbahn zu bauen. Die Aufgaben wurden sehr gut gelöst. Einige haben einen Vulkan gemacht, andere haben eine Kugelbahn vom Himmel hinunter errichtet. Wiederum andere haben einen automatischen Lift gebaut, welcher die Kugeln transportierte. Leider war der Boden bei der Vorstellung nicht ganz gerade, daher funktionierten die Kugelbahnen von einigen nicht mehr ganz so gut. Kondor hatte zwar nicht die beste Kugelbahn, aber mit Sicherheit die stabilste, denn sie wurde unabsichtlich in den Tisch gebohrt.

Allzeit bereit Phoenix und Occhi



Zeigitag mit Volto

SeeBuebenNachrichten Zeigitag mit Volto



Meine Allerbesten, heute zum Zeigitag eingeladen: Volto. Er wird uns zeigen, welche fünf Gegenstände er täglich benutzt. Die Auswahl fiel ihm sehr schwer, aber nach sorgfältigem Überlegen, welche Gegenstände seinen Tag vereinfachen, konnte er sich auf seine fünf finalen Gegenstände reduzieren. Erwartet werden euch Gegenstände, von denen ihr teilweise noch nie gehört habt. Und von denen ihr euch fragen werdet, wieso diese in eurem Alltag noch nicht existieren.



1 Sour Patches



Als ersten Gegenstand hat sich Volto Gummibärchen ausgesucht, jedoch sind es nicht normale Gummibärchen, es sind Sour Patches. Diese kann man ein bisschen mit den Sauren Würmchen vergleichen, jedoch sind sie besser. Er hat eine riesige Menge aus seinem Amerikaurlaub in den Frühlingsferien importiert, denn leider gibt es sie nicht in der Schweiz. Er sagt, in der Woche gingen schon gute vier Päckchen davon weg.



2 Crocs

Als zweiten Gegenstand hat Laurin seine Crocs gewählt. Sie sind für jeden Anlass (ausser Hochzeiten) geeignet und können sowohl als Schlarpenersatz als auch als normalen Schuh benutzt werden. Die Aufstecker seiner Crocs machen auch optisch einen sehr guten Eindruck. Seine Sticker sind ein Kaktus, ein Limettenstück, Yoda von Star Wars und eine Ananas. Letzte hat folgende Spezialfähigkeit: sie leuchtet, wenn man auf den Boden tritt. Dies kommt ganz gefährlich, wenn man gerade an einer Party ist und die Chayas das Leuchten an den Crocs sehen.

3 Snagger



Als dritten Gegenstand hat sich Volto den Snagger ausgesucht. Darin kann man Essen wie zum Beispiel M&M's oder Nüsse sowie auch Nic Nac's reinfüllen und es dann zum Beispiel während der Büroarbeit in seinem Mund platzieren, ohne dass die Hände dreckig werden. Der Nachteil dabei ist, dass nur runde Esswaren rein gefüllt werden können. Trotzdem ist er sehr gut geeignet bei Arbeiten, bei denen die Hände nicht dreckig werden dürfen.

4 Air Pods Pro



Als vierten Gegenstand hat sich Volto ein Classic ausgesucht: die Airpods. Auf den 16. Geburtstag hat er sie geschenkt bekommen und kann seitdem nicht mehr darauf verzichten. Ob auf dem Weg zur Schule oder in der Bahn, die Airpods gehören ins Ohr. Die meistgehörten Musikrichtungen von Volto sind Hip Hop, Pop und Rap.

5 «Crep Protect»



Das Crep-Protect-Set ist eine Box, gefüllt mit einem Seidentuch, einer weichen Bürste und einem Reinigungsmittel, um den Schuh zu reinigen, ohne ihm zu schaden. Volto kann das Set für jede Art von Schuh empfehlen und hat damit bis jetzt jeden Schuh sauber bekommen. Als Conaisseur besitzt er eine Schuhsammlung im Wert von ca. 1000 CHF! So kann er es sich nicht leisten, die Schuhe dreckig zu lassen oder sie kaputt zu machen. Für diejenigen, die es interessiert: seine Sammlung beinhaltet die Jordan 1, Jordan 4 sowie auch Yeezy's. Das Set kostet 25 Franken, welche sich seiner Meinung nach für das Putzerlebnis lohnen.

Bei diesen Artikeln hatte es definitiv für jeden Geschmack etwas dabei. Was war dein Favourite Piece von Voltos 5 Essentials?

Für die Redi - Jokey & Balix

BuLa 2008 - Ein Redigespräch

Eigentlich müsste ich in diesem Artikel aus dem letzten Bundeslager 2008 berichten. Da ich aber alles Wesentliche erst kürzlich an einer SBN-Redi-Sitzung zum besten gegeben habe und dieses Gespräch wie alle Redi-Sitzungen detailliert von Lux protokolliert worden ist, wird nachfolgend einfach das Protokoll dieses Gesprächs veröffentlicht, auch wenn es dabei nicht nur um das Bundeslager 2008 ging.

Viel Spass - Ché

Protokoll SBN-Redi-Sitzung 05.05.22

Anwesend: Blade, Balix, Ché, Jokey, Lux, Norbu, Odie

Protokollführer: Lux

Balix: Ok. Ez, wo de Blade au do isch, chömmer endlich bespreche wies Redibild söll usgseh.

Norbu: Goht da lang? I muen no sauvill SBN-Text schriben..

Ché: Du muesch no sauvill SBN-Text schriben? Du triebst doch die meiste Text vo andere Lüt ii.

Odie: Hey, da isch au arbeit!

Ché: I muen no d HeLa-Werbig, s Edi, de Jubiläumstext, s BuLa 22 Q&A und de Text übers BuLa 08 schriben!

Jokey: Hä bisch du echt scho 2008 im BuLa gsi?

Balix: Sprich en ned druff aa, Jokey, suscht hört er nüme uf verzellen.

Norbu: I los immer gern zue.

Ché: Danke Norbert. Sorry, dass i di vorher blöd aaloh han.

Norbu: Scho guet.

Blade: Aber gell de Haddock isch au im BuLa gsi?

Ché: Nei de Haddock ned. Aber de Egger, de Ernst, d Aloe, de Stage, de Motrice, de Stromboli, de Spyro und d Helia.

Jokey: Hä, wer isch denn d Helia?

Odie: Alte, die leitet amel no bide Biber.

Jokey: Aaaaah jo stimmt. Voll vergesse.

Ché: Uf jede Fall weiss i eigentlich gar nüme eso mega vill. Bin jo erst sibni gsi. Aber eimol hets eso fest gstürmt, dass mir id Notunterkunft hend müese.

Blade: Da stell i mir aber irgendwie no witzig vor.

Ché: Jo es isch scho ufregend gsi, aber i hoff scho, dass da dasmol ned passiert.

Norbu: Und gell d Nachtüebig isch au so cool gsii hesch mol verzellt?

Ché: Uff. Die isch z krass gsi. De Egger und de Ernst seged beidi au, dass da di best Nachtüebig vo ihrem Lebe gsi isch.

Odie: Krasser als die mitem Geisterhuus 2020 und die mit de Graböffnig 2021?!?

Balix: Sicher ned krasser als die mann! Die im BuLa het sich halt eifach bi ihne so iibrennt wells no so chli gsi sind.

Jokey: Shit, bi dere Nachtüebig mitem Geisterhuus hani mir fast i d Hose gschisse.

Blade: Fast?

Ché: Jo i wör scho au sege dass sich die lidrück halt mega iiprägt hend. S BuLa dörsch halt scho ned verpasse. Drum isch jo schön, dass sich fast alli für das Johr aagmolde hend.

Norbu: Het me sich scho müese aamelde??

Balix: OK, mir langets. I überlegg mir eifach allei wies Redibild söll usgseh und schrib eu denn, wa ihr müend mitbringe. Danke für gar nünt!

Kommt ins HeLa 2022!

SeeBuebenNachrichten Kommt ins HeLa 2022!



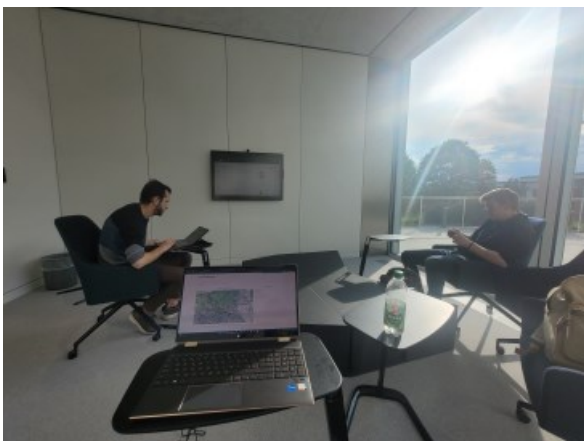
Seit Spice und Fango 2014 das HeLa wieder aus der Versenkung zurückgeholt haben, ist einiges passiert. Zu Beginn noch ein exklusives Lager mit sehr wenigen Teilnehmenden, wird es mittlerweile als grobfahrlässig angesehen, ein HeLa auszulassen. Wenn du also entweder Rover, Leitungsperson, Pio oder im Herbst in deinem letzten Jahr in der Pfaderstufe bist, trage dir am besten den **01. bis zum 07. Oktober 2022** ganz dick in den Kalender ein! Es geht nach Feldbrunnen im Kanton Solothurn.

Wer schonmal in einem HeLa war, der weiss, dass nur der Himmel die Grenze des Möglichen ist. Um auch dieses Jahr wieder das gewisse Etwas zu finden, hat sich das HeLa Leitungsteam für den ersten Höck kurzerhand in den neuen HSG-Kreativtempel SQUARE eingemietet und dort seinen Gedanken freien Lauf gelassen.



Schnallt euch an.

Ché



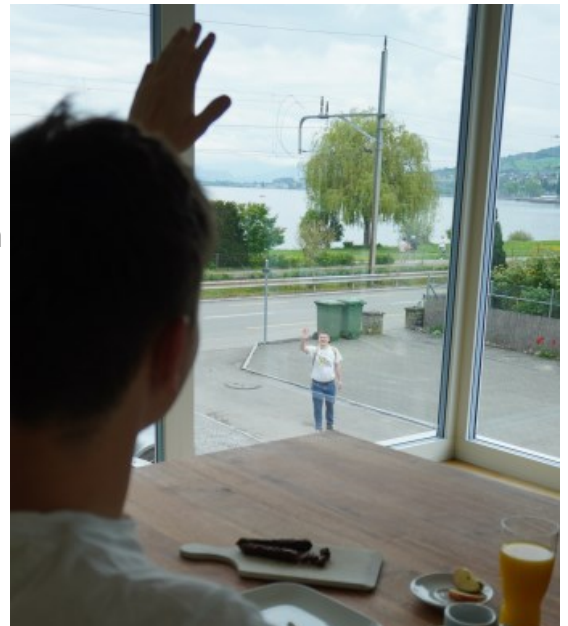
Zuhause bei Norbu

SeeBuebenNachrichten Zuhause bei Norbu



Eigentlich stellt sich die Redi in ihren Texten ungern selbst in den Vordergrund. Aber Norbus Bude ist so aussergewöhnlich, dass wir nicht widerstehen konnten. Deswegen: Willkommen im untersten Untergolddach (böse Zungen sagen sogar schon Rorschach). Norbu begrüsst uns von oben herab. #indoorbalkon

„I han eu scho vo wiitem gseh!“ ruft er uns mit einem breiten Grinsen entgegen. Weil wir uns das schwer vorstellen konnten, machten wir den Test. Und tatsächlich: Von Norbus gemütlichen Continental Breakfast kann er fast bis nach Österreich schauen. Meistens gafft er jedoch nur den Spaziergängern hinterher, welche am Seeufer entlang laufen.



Wie es sich für einen guten Gastgeber gehört will uns „Norbert“, wie er von engen Freunden genannt wird, einen Kleinigkeit zum Snacken anbieten. Nach kurzer Suche wendet er sich allerdings mit einem schulbewussten Blick zu uns um: Im extragrossen Ami-Kühlschrank findet er den Hapen vor lauter Essen nicht mehr. Worth it!



Wenns schon nichts zu essen gibt, dann wenigstens was zu trinken. Hier zeigen sich nun die Vorteile des Wunder-Kühlschranks. Glas in die Hand, leicht drücken und schon sprudelt erfrischendes Wasser inklusive Eiswürfel aus der Vorderseite von „Lola“, wie Norbu das Ding im privaten nennt.

Wer Norbu ein bisschen besser kennt, der weiss, dass er eine ganz besondere Beziehung zu Kaffee hat. Damit er bei seinem Nebenjob als Verkäufer im „Kaffee Goldkind“, wo er sich jeden Samstagmorgen abrackert, Eindruck schinden kann, übt er zuhause fleissig. Mit Erfolg!



So, als nächstes zeigt uns Norbu seine Kaffeemaschine... Moment! Das war doch schon auf dem letzten Bild? Welcher Mensch, der noch alle Tassen im Schrank hat, besitzt 2 komplett identische Kaffeemaschinen? Und dann auch noch zwei echte „Rocket Cinquantotto“ im Wert eines Kleinwagens (ohne Zubehör)! Liefern zweifellos beide Kaffee von höchster Qualität, aber wir beginnen uns langsam zu fragen, ob Norbu psychisch voll auf der Höhe ist...



Der Eindruck verstärkt sich in der Folge: Plötzlich springt er hoch, schaut auf die Uhr und ruft: „Ganz vergessen, ich habe noch einen Termin zum Schachspielen“! Damit könnten wir ja noch umgehen, schliesslich unterstützt niemand das Ausüben von anderen Hobbys neben der Pfadi stärker als die SBN-Redi! Aber als wir zusehen müssen wie Norbu sich zwei unterschiedliche Getränke in zwei unterschiedliche Gläser eingiesst, sich selbst die Hand schüttelt, sich an den Tisch setzt und hochkonzentriert beginnt, gegen sich selbst eine Runde Schach zu spielen, sind wir doch ein wenig überfordert mit der Situation.

SeeBuebenNachrichten Zuhause bei Norbu



Nach dem Schachspiel geht der Wahnsinn weiter: Norbu beachtet uns gar nicht mehr, sondern läuft an uns vorbei aufs Sofa und beginnt ein Gespräch zwischen 3 imaginären Personen. Dank unserer speziellen Fototechnik ist es uns gelungen, die Szene so einzufangen, wie Norbu sie sieht. Unfassbar.





Zum Glück entdecken wir auf einer Kommode Norbus Notfallblatt fürs PfiLa, dass er vorbildlicherweise bereits ausgefüllt hat. Unter „Bemerkungen und Empfehlungen“ finden wir des Rätsels Lösung: Norbu, seines Zeichens Einzelkind, neigt dazu, mehrere Persönlichkeiten zu erfinden und dann mit diesen Dinge zu unternehmen. Man kann ihn aber mit einem einfachen Ritual wieder in die Realität zurückbeamern. Die dafür nötige Psychiater-Liege steht gottseidank schon im Nebenzimmer bereit.



Nachdem Norbu wieder zu sich gekommen ist, ist er umso eifriger, die Tour fortzusetzen. Wie die meisten von euch wissen werden, macht sich Norbu nichts aus Fernsehen. Viel lieber schnappt er sich die Mandoline und den Atlas seiner Urgrossmutter und verzaubert die abgebildeten Karten in musikalische Klänge. Uns spielt er seine Komposition „Die Strasse sie ruft“, vor...



Trotz seines Berufs als Informatiker (Norbu ist an der IMS in St.Gallen), sitzt er auch in der Freizeit gerne und oft am Computer. Die zügige Sonnenbrille darf dabei nicht fehlen. Ohne sie fällt es ihm schwer, seine preisgekrönten Softwarekreationen zu kreieren.

Unter vier Augen vertraut uns Norbu an, dass es sein grosser Traum ist, einmal als Zauberer auf Tournee zu gehen. Um sein Ziel zu erreichen, investiert er täglich 2-3 Stunden in seine Fingerfertigkeit.



Die Nummer 1 ins Norbus Herzen ist und bleibt aber natürlich die Pfadi. Gerade erst hat er seinen ersten Leiterkurs absolviert. „Ich habe den Seebueb raushängen lassen und es kam sehr gut an“ versichert er uns auf Nachfrage.

Bevor wir uns noch den Garten ansehen, bleibt Norbu bei einer gerahmten Botschaft in Flaggenschrift hängen. Der passionierte Segler liest die Sprache fliessend. Die vorliegende Botschaft sei aber nicht druckreif, weswegen wir nicht weiter darauf eingehen.





Im Garten präsentiert Norbu uns zum Schluss noch einige spektakuläre Gadgets: Der Lokomotiv-Pizzaofen stammt vom Bau des

Rheindamms, den Anker hat er einmal vom Ausgang mitgebracht.



Für das Abschiedsfoto posiert Norbu vor seinem gesamten Anwesen. Es beinhaltet übrigens auch eine Mietwohnung und ein Airbnb. Kommt also ungeniert vorbei!



#randompics #young

Für die Redi - Lux und Ché

90 Jahre Jubiläum

1932, vor 90 Jahren wurde die Pfadi Seebuebe gegründet

2021, seit 6 Monaten arbeitet die gesamte Abteilung am Jubiläum

Sei dabei am

29. Oktober 2022

in der

Warteggturnhalle Goldach

Mit Nachmittagsprogramm für die Teilnehmenden

sowie

Bühnenprogramm und Festwirtschaft am Abend für

alle, die jemals etwas mit den Seebuebe zu tun gehabt haben!

Egal ob Aktive, APV-Mitglieder*innen oder sonstige Ehemalige:

Jede*r ist willkommen!

Registrierte dich noch heute für den Newsletter, um nichts zu verpassen!



<https://seebuebe.ch/jubilaem>

Melde dich ausserdem bei Acoma (acoma@seebuebe.ch/078 918 11 80), wenn du oder deine Firma das Jubiläum als Sponsor unterstützen willst und bei Ché (che@seebuebe.ch/079 885 52 89), wenn du noch alte Pfadierinnerungen als Leihgabe für das Pfadimuseum zuhause rumliegen hast.

Wir freuen uns auf dich!

Projekt Andreas

30.12.2021. Das Pfadijahr war eigentlich schon vorbei, doch kurz vor Schluss hatte es noch einmal einen raus. Projekt Andreas erwischte die gesamte Abteilung auf dem falschen Fuss. Die gesamte Abteilung? Nein. Nur Stage. Doch lasst mich euch Schritt für Schritt durch die Geschehnisse führen:

Vorgeschichte:

August 2020: Spice und ich fahren zu Stages Elternhaus, um Material für die Budewuche zu holen. Dort erzählt uns seine Mutter, dass er ihr bis heute vorhält, dass er ihretwegen am Tag seines Übertritts in die Pfaderstufe nicht anwesend sein konnte. Sie fragt, ob wir den Übertritt nicht irgendwie nachholen können. Die Idee ist geboren. Noch am gleichen Tag haben wir ein OK geschaffen, um die Sache anzugehen. Der Projektname ist an Stages zweiten Vornamen angelehnt (Amadeus).

September 2020: In zwei Höcks arbeitet das OK bestehend aus Spice, Jerry, Haddock, Machado, Balix und mir mit viel krimineller Energie einen hochkomplexen Plan aus. Ziel ist es, für Stage zuerst einen Überraschungs-Pfaderübertritt und anschliessend einen Überraschungs-Abteilungsleiterübertritt durchzuführen, zumal Stage dieses Amt gerade erst übernommen hat. Sobald die Nächte wieder dunkler werden, soll der Plan in die Tat umgesetzt werden.

November 2020: Es kommt anders. Die zweite Coronawelle trifft die Schweiz mit voller Wucht. Lange Zeit darf man sich nur zu fünft treffen, und als sich die Lage wieder beruhigt, ist der benötigte Schutz der Dunkelheit am Abend bereits wieder weg.

Oktober 2021: Nach langer Pause wird das Projekt wieder neu aufgerollt. Die Details werden ausgearbeitet und die Leitenden und Pios über das Projekt informiert. Stage wird von seiner Mutter zu einem Familien-Theater-Abend am 30.12.2021 eingeladen. Er schluckt den Köder und trägt sich den Termin in den Kalender ein.

31.12.2021 - Der Tag des Projektes

13.00 Uhr: Das OK trifft sich im Pfadiheim, um alles vorzubereiten.

17.00 Uhr: Drei Helveter, die sich freundlicherweise bereiterklärt haben, uns zu helfen, treffen im Pfadiheim ein. Stage soll von Fremden Leuten Überfallen werden, damit der Schock noch grösser ist.

17.30 Uhr: Während die restlichen Leitenden und Pios im Pfadiheim eintreffen, fährt Cosy seinen Viehtransporter zu Stages Elternhaus in Untereggen und versteckt ihn hinter einer Kurve. Machado und ich besprechen mit Stages Mutter und den 3 Helvetern die Details des Überfalls und stellen Kameras auf.

17.55 Uhr: Stages Vater holt ihn vom Bahnhof ab und fährt mit ihm gemeinsam nach Untereggen. Stage hat sich extra für den Anlass seinen guten Kaschmirpullover angezogen.

18.15 Uhr: Stage kommt in Untereggen an. Sein Vater bittet ihn, durch die Garage ins Haus zu gehen und seine Mutter zu holen. Als Stage die Tür von der Garage zur Kellertreppe öffnet, springt ihm einer der Angreifer entgegen, die anderen zwei attackieren von hinten. Obwohl sich Stage wie der Teufel wehrt, wird er Sekunden später gefesselt und mit einem Sack über dem Kopf hinten in den Viehtransporter geladen, der aus seinem Versteck hervorgefahren ist.



18.30 Uhr: Stage wird in die Blumenegg gebracht und auf einen Stuhl gefesselt. Als ihm der Sack vom Kopf gerissen wird, findet er sich einem Halbkreis von 25 Personen gegenüber, die alle eine Maske mit seinem Gesicht tragen. Eine verzerrte Stimme erklärt ihm, dass nun sein Pfaderübertritt folgt. Zu seinem Glück wird ihm ein Top-Waldoutfit aus dem Pfadiheim zur Verfügung gestellt.



19.00 Uhr: Stage meistert Seilbrücke, Blachenschlauch und Sprungtuch und wird von mir nachträglich per 2008 mit dem Roverschwert zum Pfader geschlagen. Doch noch während er am Boden kniet, wird ihm von hinten erneut der Sack über den Kopf gezogen. Die verzerrte Stimme erklärt ihm Teil 2 des Abends: Den Abteilungsübertritt. Stage muss mit Handicap verschiedene Duelle gegen Mitglieder der Abteilung bestreiten. Sobald er eines gewinnt, hat er es geschafft.



20.00 Uhr: Obwohl die Duelle so konzipiert sind, dass Stage eigentlich keine Chance haben dürfte, kommt er einer ungeplant frühzeitigen Erlösung einige Male gefährlich nahe. Dennoch verliert er am Ende nicht nur die Nummerngame-, sondern auch die Blachenzelt-, die Feuermach-, die Pfadiquizz- und die Kampfbahnaufgabe und muss sich zu guter letzt seinem absoluten Endgegner stellen: Zum ersten Mal in seiner fast 20-jährigen Pfadizeit selbst einen Kra-
wattenknopf machen. Kurze Zeit später ist alles vorbei. Stage hat es geschafft und wird von Ehrenmitglied Spice offiziell zum Abteilungsleiter gekrönt.



Was lange währt, wird endlich gut.

Ché



SeeBuebenNachrichten Projekt Andreas

SBN Award

Kaum zu glauben, aber Jerry hat seinen Abschied aus der SBN bekanntgegeben. Traurig, aber ein Gutes hat die Sache: Wir können ihm endlich seinen wohl verdienten SBN Award überreichen.

Als Teilnehmer aufgrund seines Zweithobbys „Fussball“ viele Jahre nur Teilzeit-Pfadfinder, änderte sich für Jerry im Sommer 2016 alles. Er beendete seine Fussballerkarriere, wechselte von Attila zu Dschingis Khan und wurde der bisher letzte Venner von Marathon. Seit damals machte Jerry keine halben Sachen mehr, sondern war immer und überall mit 100% Einsatz und Leidenschaft dabei. Ein Jahr und einen rauschenden Sieg bei der SBM 2016 später trat er in die Piostufe über. Dort war er einer der treibenden Kräfte hinter dem Film „SPICE - Das Leben einer Legende“, der im Frühling 2019 in die Kinos der Abteilung kam.

Eine schicksalshafte Wendung hatte sich bereits im Frühling 2018 zugetragen, als Jerry zusagte, beim Wölfli-SoLa 2018 mitzuleiten, obwohl er noch Pio war. Hatte er zuvor noch eine Karriere als Pfaderleiter geplant, war er sich nach dem Lager sicher: Er wollte auch weiterhin mit seinen Mottogeschichten, Theaterrollen und Programmideen Wölfli-Augen zum leuchten bringen.

Was folgte waren drei aufregende Jahre bei den Wölfli, ab Sommer 2020 als Stufenleiter. Die Anzahl Wölfli verdoppelte sich von 25 auf 53, und als Jerry im September 2021 die Stufe verliess, wurde er von allen in den höchsten Tönen für sein Engagement gelobt.

Auch auf Abteilungsebene hinterliess Jerry tiefe Spuren. Er hatte zu allem seine Meinung und teilte diese auch mit. Als das Ressortsystem eingeführt wurde, um die Abteilungsleitung bei ihren Aufgaben zu unterstützen, übernahm er die Führung des Ressorts öffentlicher Auftritt und war so für unsere Webseite, unsere Werbung und unsere Präsenz auf Social Media verantwortlich.

Sein designerisches Geschick und seine Kreativität halfen auch mit, die SBN in neue Sphären zu führen. Ab Sommer 2018 steuerte Jerry Themenideen, Texte, Fotostories und Titelbilder für ganze 11 Ausgaben bei und lieh den beliebten Privatdetektiv Rudolph Ätsel sein Gesicht.

Mittlerweile sorgt Jerry nicht mehr in der SBN und der Wolfsstufe, sondern beim Kantonalverband für Furore, wo er es in das prestigeträchtige Ressort Ausbildung geschafft hat und erst kürzlich bereits in seinem dritten grossen Kurs mitgeleitet hat. Bei den Seebuebe ist er nach wie vor gemeinsam mit Motrice Stufenleiter der Roverstufe.

Also auch wenn ihr Jerry dieser Tage nicht mehr so oft seht wie früher, könnt ihr euch einer Sache sicher sein: Was auch immer er gerade treibt, er tut es mit 100% Einsatz und Leidenschaft.

Auf bald!

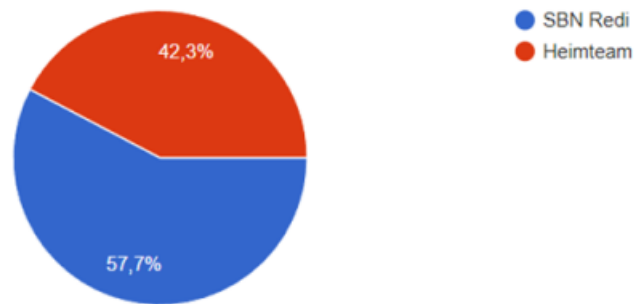
Die Redi



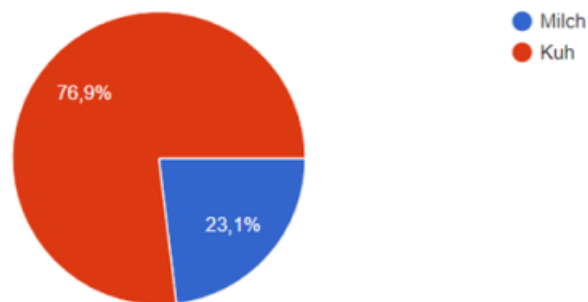
SBN Umfrage

Auch in dieser Ausgabe der SBN gibt es wieder eine Umfrage zu Themen, welche die Gemüter spalten. Aber ich will euch nicht zu lange aufhalten...

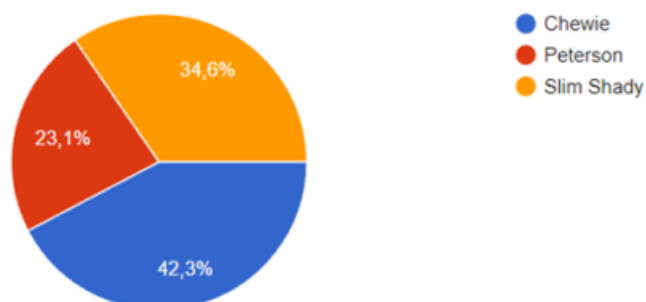
1. SBN Redi oder Heimteam



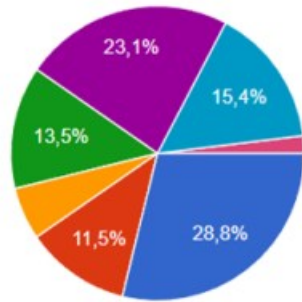
2. Was war zuerst , Milch oder Kuh



3. Dein Lieblings Axolotl

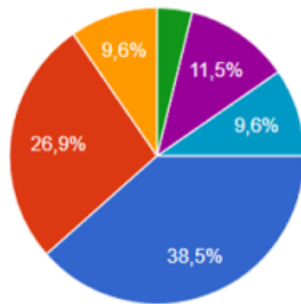


4. Deine Brennball Strategie



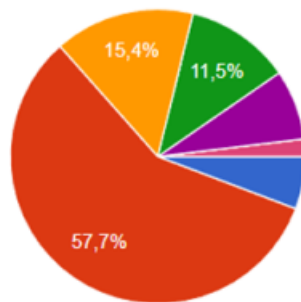
- Ball bis zum Mond werfen
- Ball an Ort und Stelle fallen lassen
- Ball in der Hand mitnehmen
- Trickshot in den nächstgelegenen Basketballkorb
- Ball dem Fänger volle Kanne ins Gesicht werfen
- Ball jemanden anderen Werfen lassen
- i d hosä schissä und lachä

5. Wenn du im Migros nur etwas kaufen kannst, was wäre deine Wahl.



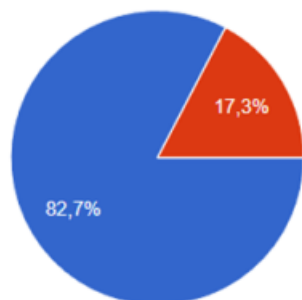
- Kult Ice Tea
- Zweifel Paprika
- Troliwürmchen (blau, rot)
- Kinderrigel
- Cookies (american favorites)
- Rote Beete

6. Grösstes Hasstier im Sola



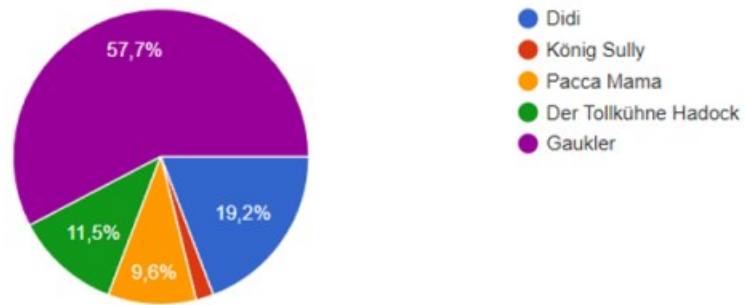
- Fliegen
- Mücken
- Zecken
- Ohrwürmer
- Spinnen
- Wildschweine welche in der Nacht um die Zelte schleichen
- Schnarchender Bär nebenan

7. Harry Potter oder Star Wars



- Harry Potter
- Star Wars

8. Lieblingscharakter



Petterson



Slim Shady



Chewie

Für die Redi - Lux

Kennst du noch?

Wer bist du?

Bruno Baumann v/o Hecht

(Grossvater von Norbu, Lux und Lishka
oder Nonno wie ich auch genannt werde)



Von wann bis wann warst du in der Pfadi?

Ich war circa ab 1960 in der Pfadi und war von den Wölfen bis zu den Pfadern aktiv.

In welchem Fähnli/Stamm warst du?

Fähnli? Ou... das ist schon lange her, aber Stamm Attila. Wie es sich gehört.

Was war dein bestes Pfadierlebnis?

Besonders gut gefielen mir jeweils die Sommerlager, natürlich aber auch die Übungen am Samstag. Ausserdem mag mich noch gut daran erinnern, wie man am Montag freudig zur Kirche hochging um im hölzernen Anschlagkästchen beim Ochsen den Anschlag mit den jeweiligen Infos zu lesen. Da stand drin, was man mitnehmen musste, halt wie die Webseite heute.

Als grösstes Abendteuer wird mir die Abseilung an der Felswand an der Goldach in Erinnerung bleiben.

SeeBuebenNachrichten kennst du noch?

Was hat dir die Pfadi auf den Lebensweg mitgegeben?

Natürlich einige Freundschaften und ein sehr wertvolles Verständnis davon, was man mit Zusammenhalt erreichen kann. Andererseits jedoch auch meine Leidenschaft am und auf dem Feuer zu Kochen, dies taten wir oft in den Lagern. An den Samstagen brachten wir manchmal Äpfel, Kartoffeln oder eine Wurst mit. Die wir dann auf einem Feuer gebraten haben.

Einmal sammelten wir am Samstagnachmittag im Witenwald Marronis und rösteten diese. Das war natürlich eine echte Delikatesse.

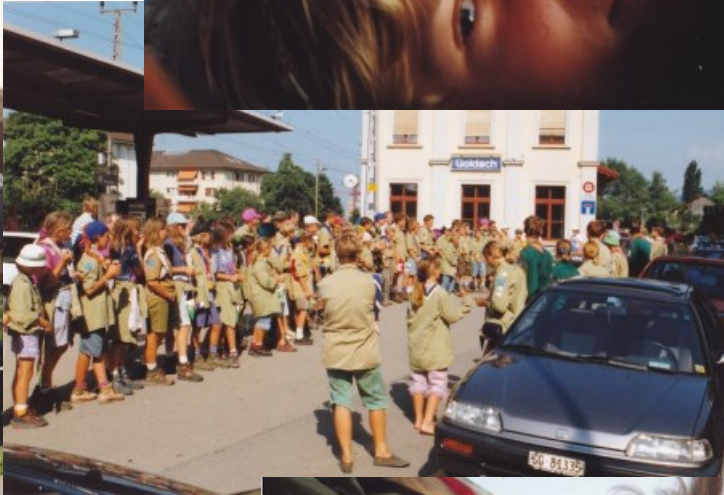
Wo stehst du heute im Leben?

Heute habe ich ein Hausboot und bin viel in Frankreich auf den Kanälen unterwegs. Immer noch viel im Grünen also.

Turn Back Time

Bula Cuntrast 1994

SeeBuebenNachrichten Turn Back Time



Bericht Pfaderstufe

Seit dem Übertritt im März hat die Pfaderstufe 34 Teilnehmende und damit so viele wie schon lange nicht mehr. Auch wenn die Anwesenheitsquote in letzter Zeit noch etwas besser sein könnte, wollen wir uns nicht beschweren. Stattdessen geben wir uns jede Woche aufs neue Mühe, eine unterhaltsame Aktivität auf die Beine zu stellen. Dabei ist es uns sehr wichtig, immer wieder neue Spielvarianten zu erfinden oder traditionelle Blöcke zu verbessern. So wurde beispielsweise beim Casino unter anderem eine gemütliche Lounge angeboten, in der man mit zwielichten Geschäftspartnern in Kontakt kommen konnte. The sky is the limit.

Allzeit bereit!

Für die Pfaderstufe - Ché



Stufenbericht Pios

Stufenbericht Pios

Da ich seit dem letzten Sommer nicht mehr das Schülerleben genießen darf, kann ich leider auch nicht mehr so viel am durchgeplanten, streng organisierten Pio Programm am Samstagnachmittag teilnehmen. Kurz gesagt ich war in diesem Jahr an 5 Aktivitäten und habe keine Ahnung was die Anderen gemacht haben. Da ich aber natürlich trotzdem immer über den neusten Klatsch und Tratsch bescheid weiss, sind hier zwei Facts über jeden Pio.

Wer im Sola der erste beim Essen schöpfen ist, ist auch der erste auf «der Liste der Facts.»



Jokey:

Ist immer noch 14.

Nimmt heimlich am Mittwochabend von 19:00-20.00Uhr privat Unterricht bei Heinz Baumgartner.

Volto:

Hat noch nie geleitet.

Geht jeweils am Wochenende mit Toque am See E-Scooter fahren.

Pringle:

Ist der beste KV Lehrling aus der Schweiz und schreibt in der Schule extra schlechte Noten damit seine KV-Kameraden sich besser fühlen.

Serviert Papa Hutter jeden Tag Kaffee und Kekse.

Saasë:

Geht am Wochenende mit seiner Schwester ins Trischli.

Würde gerne Biberleiter zu seinem Beruf machen.

Flagg:

Sein größter Traum ist es im Film Ratatouille die Rolle des „kleinen Kochs“ (französische Aussprache) zu spielen.

Toppt sein Essen ganz gerne mit Bratensauce.

Lux:

Hört in seiner Freizeit heimlich Katy Perry.

Can Botan ist sein Chef.

Squeeze:

Ist bei den Seebuebe und bei der Pfadi General Dufour?

Hat im Kurs mehr genappt als im Sola.

Allzeit bereit

Avril

S' Marktplätzli

Buddha Tischbrunnen Rezension

Sehr geehrte Leser*innen dieses Artikels. In der aktuellen Ausgabe des Marktplätzli bewerte ich einen Deko-Artikel, den ich mir letztens gezogen habe. Ich habe diesen Artikel gekauft, als ich nach Dekorationen für mein Zimmer gesucht habe. Ich kann euch somit von meinen Erfahrungen, sowie auch von meiner Meinung dieses Artikels berichten. Um euch eine möglichst gute Vorstellung des Artikels geben zu können.



Der Buddha Tischbrunnen ist 21 x 17 x 25 cm gross und ist somit kompakt, um ihn zum Beispiel in ein Regal zu stellen (wie in meinem Fall). Ich habe den Brunnen für 28 Euro gekauft, wobei ich gemerkt habe, dass der Preis auf 40 Euro gestiegen ist, was ich eher teuer finde. Der Brunnen hat eine eingebaute Pumpe, mit der das Wasser hochgepumpt wird. An der Stelle, an der das Wasser runterfließt hat es eine LED-Beleuchtung, sowie auch vor der Buddha Figur. Nach einigen Tagen Gebrauch muss das Wasser nachgefüllt werden, da es verdunstet. Ich besitze den Brunnen nun seit 3 Monaten und muss sagen, dass er noch genau gleich gut funktioniert wie an Tag 1.

Wenn du dein Zimmer einrichten/dekorieren möchtest und dir Wasserplätschern und LED-Beleuchtung gefällt, dann kann ich dir den Buddha Tischbrunnen gut weiterempfehlen. Wobei man für diesen Preis wahrscheinlich noch Bessere finden würde und das Design auch Geschmackssache ist.

Hier habe ich noch eine Liste mit den Pros und Contras des Buddha Tischbrunnens:

Pros:	Contras:
-Ästhetische Deko-Ergänzung	-Preis (40 Euro + Versand)
-LED-Beleuchtung	-Laute Pump/Platscher Geräusche
-Gibt einen natürlichen Vibe	-Muss oft mit Wasser nachgefüllt werden

Ich finde, schlussendlich hat jeder einen anderen Geschmack in Sache Dekoration. Deswegen kann man schwer sagen, ob sich dieser Brunnen für jedermann eignet. Für mich hat sich dieser Zimmerbrunnen gelohnt, da ich das Wasserplätschern, die LED-Beleuchtung, sowie auch die Buddhafigur selbst sehr schön finde.

Falls jemand an diesem Brunnen interessiert ist, hier noch der Amazon Link:

https://www.amazon.de/dp/B075CWJZ4K/ref=cm_sw_r_oth_api_i_NK5N16M6GBJ7GPM4X1MY

Allzeit bereit

Jokey

SBN Highlights

SBN-60 Jahre Jubiläum/Januar 1992

SeebuebeNachrichten SBN Highlights

JUBILAUM SeebuebeNachrichten

SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten

60 JAHRE PFADI SEEBUEBE GOLDACH
UND NOCH KEIN ENDE IN SICHT !

B-R-A-V-O

BRAVO, BRAVO, BRAVO

1932, ein Viertel-Jahrhundert nach der Gründung der Pfadibewegung durch den englischen Lord Baden-Powell und 60 Jahre vor heute wurde an den Gestaden des Bodensees die Pfadfinderabteilung Seebuebe Goldach (PSG) geboren. Eine Hand voll junger Burschender katholischen Pfarrei Jugend war begeistert von Bi-Pi's Ideen und wollte fortan ihre Freizeit im Rahmen der Pfadi sinnvoll gestalten. Um die damalige Pfadizeit etwas zu veranschaulichen, hier ein Ausschnitt aus einem Aufsatz des Goldacher Jungfeldmeisters Franz Zingg. Geschrieben 1936, Titel: "Die Auffassung meiner Führerplichten".

Tapfere zuverlässige Burschen heranzubilden, die später tüchtige Männer, welche Gott, dem Volk und unserem Vaterlande durch ihre Selbsterziehung in einer freigewählten Jugendgemeinschaft in ganz besonderer Weise dienen können, ist Ziel und Zweck unserer Pfadfinderbewegung. Wir wollen kämpfen und streben für die Entwicklung der Seele und des Körpers der Jungen im Geiste des Pfadfindergesetzes.

60 Jahre sind eine lange Zeit, und die Seebuebe haben sich auch dementsprechend stark gewandelt. Obwohl noch Mitglied des VKP(Verband katholischer Pfadfinder), ist die PSG längst keine katholische Abteilung mehr, und die

SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten

50

JUBILÄUM

SeebuebeNachrichten

SeebuebeNachrichten

konfessionelle Zugehörigkeit spielt überhaupt keine Rolle. Die militärische Erziehungsvorstellung der Gründungsjahre zu Disziplin, Ordnung und Männlichkeit ist begraben worden, und das Hemd wird nicht mehr wie früher an jedem Pfadianlass getragen, sondern nur noch in der Öffentlichkeit.

Geblichen hingegen ist das blau-orange Halstuch, das alle Seebuebe verbindet. Denn auch wenn die Form der Pfadiarbeit in den letzten 60

Jahren sehr unterschiedlich war, so ist die Idee der Pfadi eigentlich immer die selbe gewesen. Nämlich aktiven und interessierten Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu geben. Dabei gibt das Pfadfindergesetz auch heute noch die Richtlinien; z.B. der Grundsatz "Ein Pfadfinder trägt Sorge zur Natur und allem Leben" ist heute, in der Zeit des Ozonlochs, aktueller denn je.

Das Wichtigste an der Pfadi hat sich in der Geschichte der Seebuebe nie verändert: Freude an der Natur, Spass bei der Betätigung im Freien, Vielseitigkeit der Freizeit und Gemeinschaft, all jene Dinge also, die der Pfadi den Vorzug gegenüber anderen Vereinen geben, begeistern damals wie heute das kluge Kind für die Pfadi.



SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten

SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten SeebuebeNachrichten

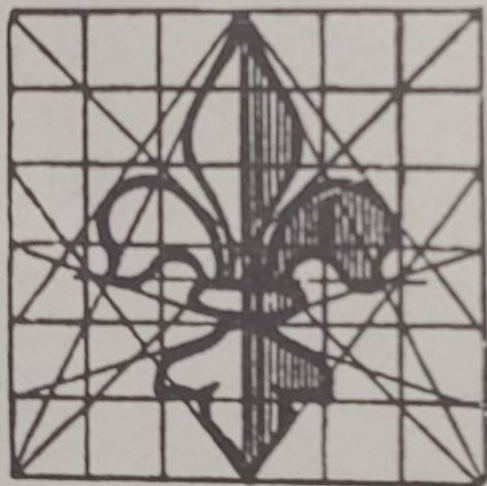
JUBILÄUM

SeebuebeNachrichten

SeebuebeNachrichten

Ein Gedicht aus der Broschüre zum 10-jährigen Jubiläum der PSG, 1942.

Jucke, laufe, renne, springe,
d'Schwöster aahuuche und d'Brüeder aasinge,
Telephoniere und Signalisiere,
hene und vorne immer pressiere,
Die ganz Familie isch of de Beine,
aber em Igel, dem hilft e keine.
D'Uniform sueche und d'Schueh aalegge,
de Caco wartet jo scho am Egge,
jetzt no s'Esse abedrucke,
tuet sich debii no zünftig verschlucke,
zor Tür us und d'Stege dörab,
e Schramme am Chopf, es Loch im Arm,
Überschrift: ----- Pfaderalarm!



Eigentlich müsste man ja jedes Jahr feiern, denn Seebuebe zu sein ist immer Grund genug zum Jubeln. Nur mit Mühe und Not konnten wir uns die letzten 10 Jahre seit dem 50. Geburtstag der PSG zurückhalten und jubelten jeweils nur im Versteckten über die Pfadi. Aber jetzt wollen wir anlässlich des 60-jährigen Jubi der nach dem 700-Jahr-Jubi der Eidgenossenschaft schlaftrunkenen Öffentlichkeit zeigen, was Pfadi ist, falsche Vorstellungen korrigieren und richtige bestätigen.

Mit Präsi Game an der Spitze hat sich ein OK aus Rovern, Wofü und Stafü an die Arbeit gemacht, um dem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu geben. Dabei wollen wir vermehrt an die Öffentlichkeit treten, unter anderem mit einer aktiven Beteiligung am Solidaritätsprojekt der

JUBILÄUM

SeebuebeNachrichten

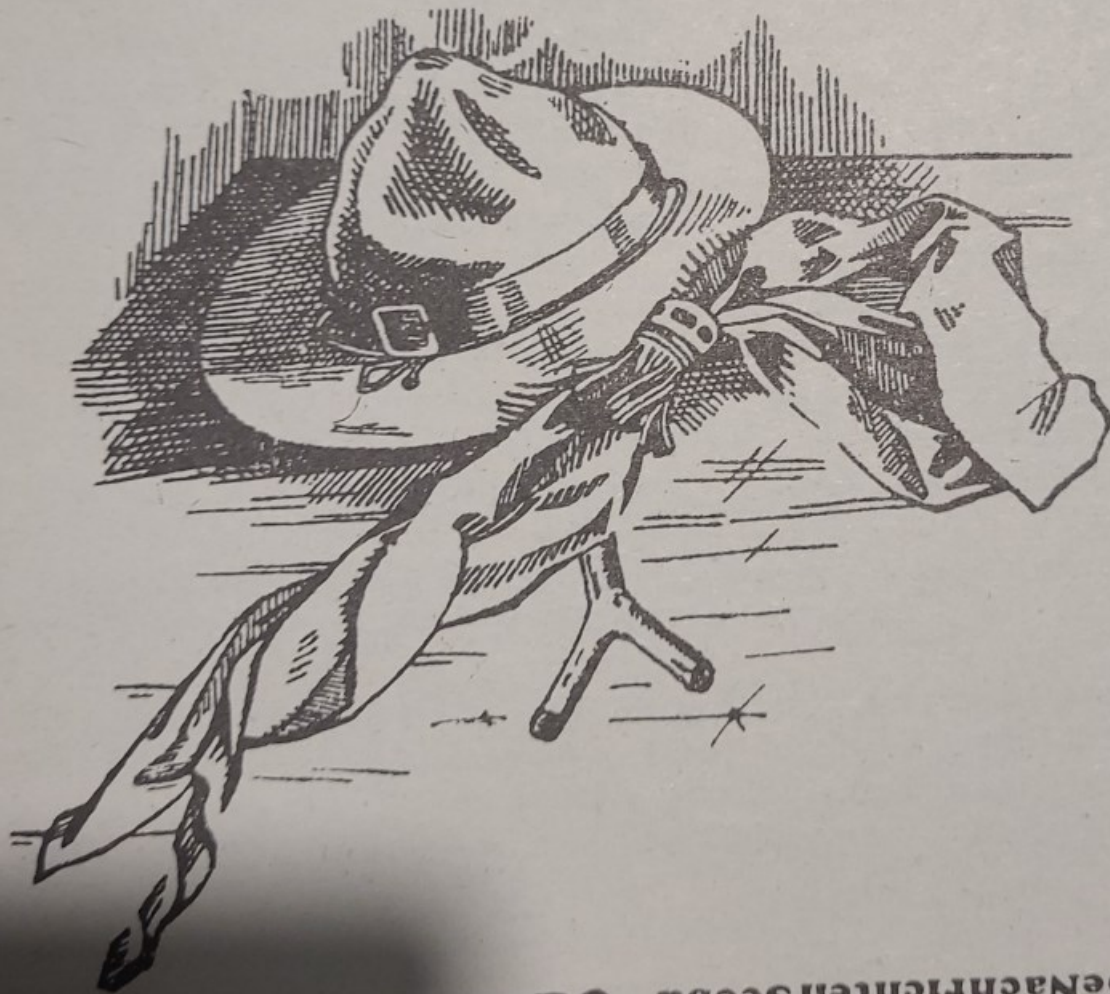
SeebuebeNachrichten

Pfadibewegung Schweiz 'Burkina Faso', einem Frondienst für die Gemeinde und einem grossen Unterhaltungsabend anlässlich der Seebuebemeisterschaft. Aber auch für die Aktiven sind spezielle Anlässe geplant. Höhepunkt bildet dabei sicher ein dreitägiges Abteilungs-PfiLa mit Wolfs-Pfader- und PTA-Stufe. Ebenfalls sollen die Eltern vermehrt Möglichkeit haben, am Pfadibetrieb teilnehmend zu können. Auch die Leiter, die das ganze Jahr über den Pfadibetrieb organisieren, sollen belohnt werden für ihre Arbeit. Schliesslich möchten wir gerne alle Altpfadfinder der Seebuebe wieder einmal vereinen und dabei alte Zeiten aufleben lassen.

Bei allen Anlässen hofft das OK auf kräftige Mitarbeit aller Aktiven, auf dass die Seebuebe mit ihrer Jubelstimmung noch andere mit dem Pfadiefieber anstecken können.

Für das OK

MAMMUT



Kursbericht

Die Einen habens mitgeschnitten, die anderen nicht. Doch dieses Jahr habe ich einen Futurakurs besucht. Und glaubt mir, liebe Freunde der Pfadfinderunterhaltung, es war der reinste Spass. Wie in jedem Kurs dachte ich zuerst, was für Creeps ich wieder gezogen habe. Doch schon nach dem ersten Geländegame nahm ich alles zurück und die Hanswurstiade (Synonym für Spass, fragt Google) fing richtig an.



Erstaunlich war auch, wie sehr sich der Hate gegen Seebuebe in Grenzen gehalten hat.

Natürlich mussten Sid und Ich einige Sprüche überhören, doch Ende Kurses behaupteten alle, die Helveter, die sie kennen, wä-

ren um einiges schlimmer. Balsam für die Seele. Ich fand mich also wohlaufgehoben zwischen Meinesgleichen wieder. Den Primaten erstaunlich nahe und gleichzeitig wahnsinnig sympathisch.

Obwohl ich meinen letzten Kurs mit Negativpunkten auf Midata verlassen habe. (Mein Ruf als gewissenhaftestes Seebuebe-Mitglied wanderte gleich auf Disco's Nacken über) Gelang es mir in diesem Kurs, trotz meiner unbändigen Haarpracht, einen wahnsinnig guten Eindruck auf die Leiter zu machen und den Kurs mit Bestnote zu bestehen. Für die Zweifler da draussen, there is proof. Falls ihr mir nicht glauben solltet. Stage hat bestimmt schon einen Screenshot der Kursrückmeldung für die private Sammlung geschossen. Ich weiss, dass du die Bilder vor dem Lesen schon angeschaut hast und sie machen doch einen genialen Eindruck, abgesehen von der miserablen Qualität. Aber das kann ich getrost auf mein schon ziemlich mitgenommenes Rentnerhandy schieben.



Wie du im obersten Bild siehst habe ich zum wiederholten Male erfolgreich einen Crip (Alle, die das Blood-sign nicht beherrschen) zum waschechten Blood umgekrepelt. Mission erfüllt!

Fazit dieses Textes:

Bildet euch weiter! Lasst euch diesen Spass nicht entgehen.

Allzeit bereit!

Blade



Ps: Irgendwo muss mir noch der Beweis des Pythagoras am rechtwinkligen Dreieck reingerutscht sein. Ausversehen eingefügt und nicht mehr rausgenommen.

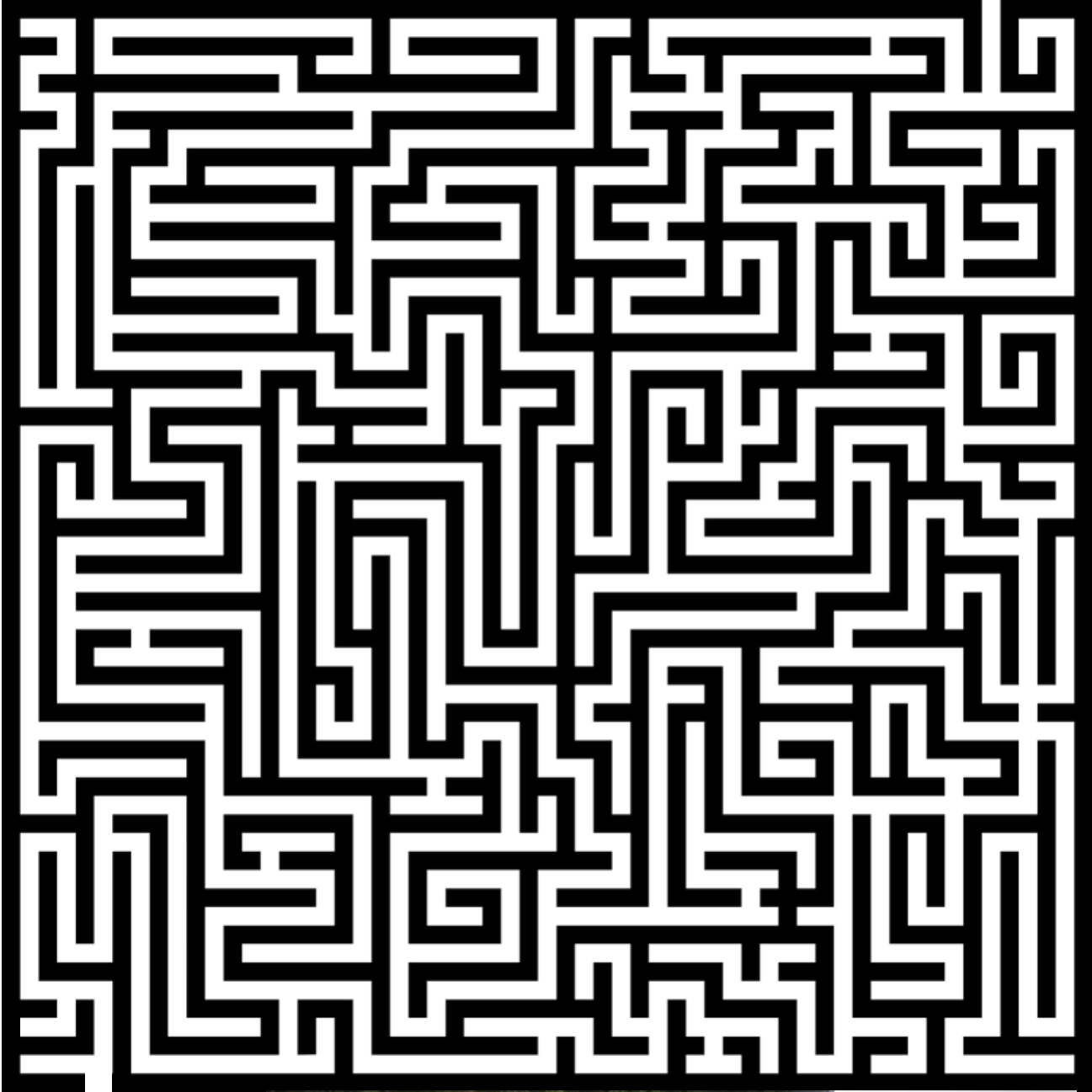
Rätseelseite

SeeBuebenNachrichten Rätseelseite

7	9			2				
6		4			8		7	5
	8			9		2	6	4
		6		7		4	8	
9	7			8	3		5	
		8						
		9				5		
3			5		2	8		
5	1			4				

© www.seebueben.de

Hilf Spice den Weg in den ersten Wald zu finden.



SeeBuebenNachrichten Rätselfseite

Gedicht by Balix

Auf dem Boden liegen Kleider in den Ecken

Dreck vom Spielfeld hängt im Sieb der Abwaschbecken

Durch den Dampf der Duschen sind im Spiegel nur verschwommen

Erkennbar die Figuren, die gespielt und auch gewonnen

Haben hart geackert für den Lohn von dieser Nacht

Kein Platz für Ego, dieses Team hat uns den Sieg gebracht

Daran geglaubt, auch in der kritischen Phase

Weiter gemacht und alle sind in Ekstase

Versetzt worden in allerletzter Sekunde

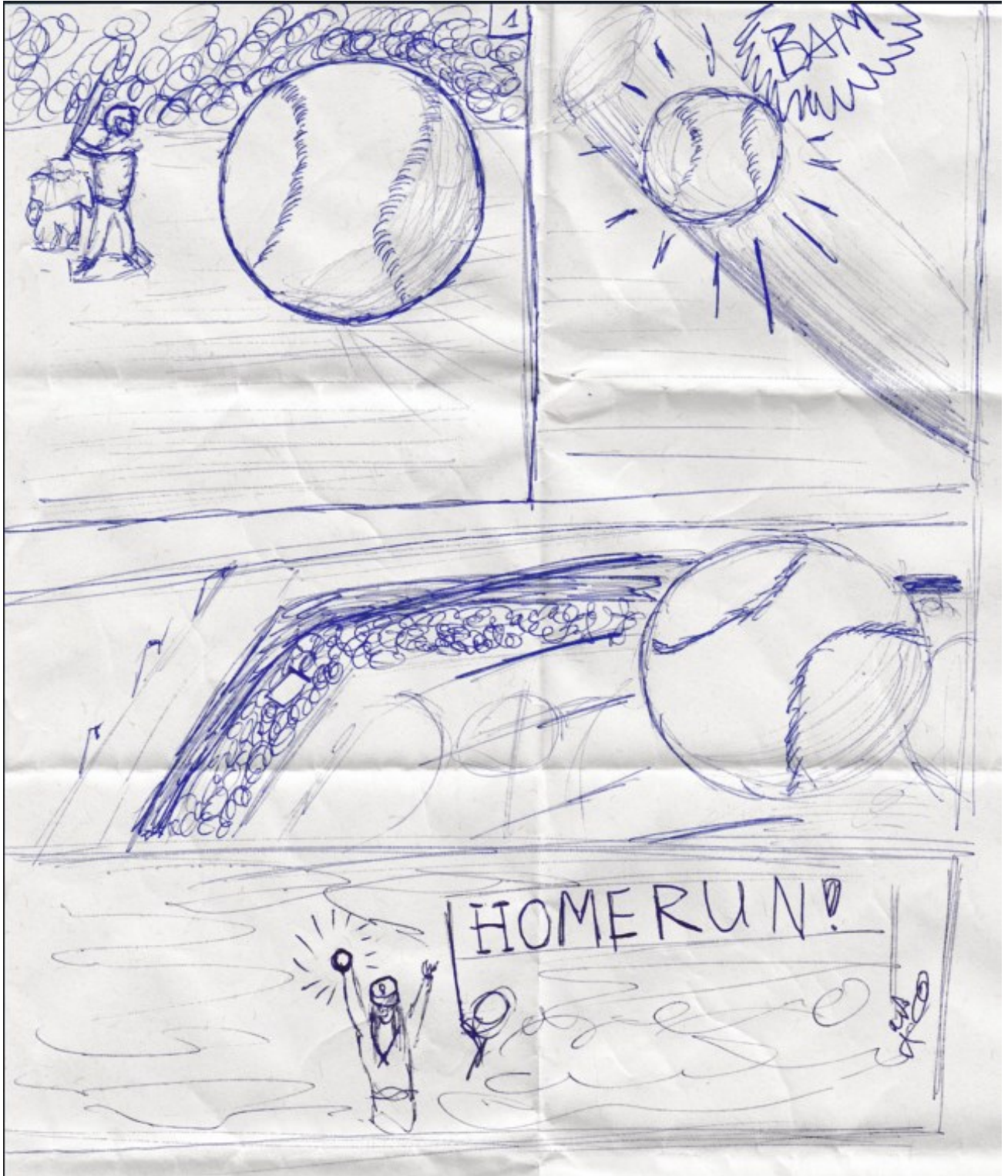
Ins Feld geholt in der entscheidenden Runde

Kann viel passieren und rast der Ball auf mich zu

Schlag ich den Homerun, doch den nächsten schlägst du

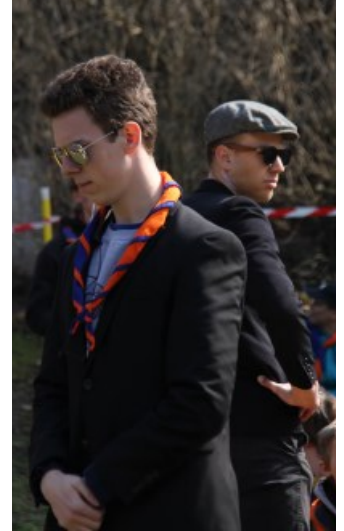
Blade Comic

SeeBuebenNachrichten Blade Comic



Nationaler Schnuppertag

Modeshow-Schnuppertag, 19.3.2022



Was für eine Show! Der Modedesigner mit seinen Mode-Stars tritt heute in der Pfadi vor grossem Publikum auf. Was für eine Ehre! Doch was ist das? Nein!!! Ein Mode-Star ist von der Bühne gefallen und hat sich verletzt. Und als wäre dies noch nicht genug, sind auch noch ein paar der Mode-Stars verschwunden. Ah, endlich! Unsere Rettung, das Agenten-Sicherheitsteam, ist da!

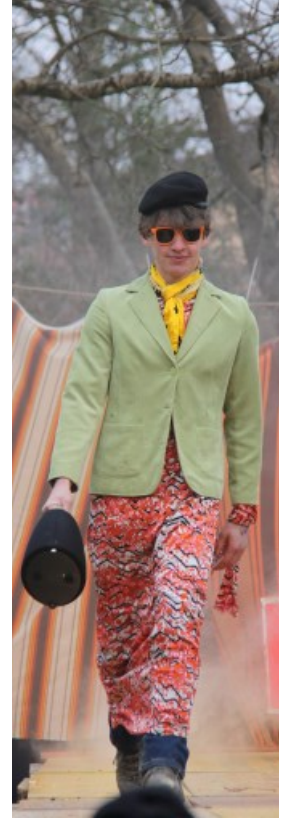
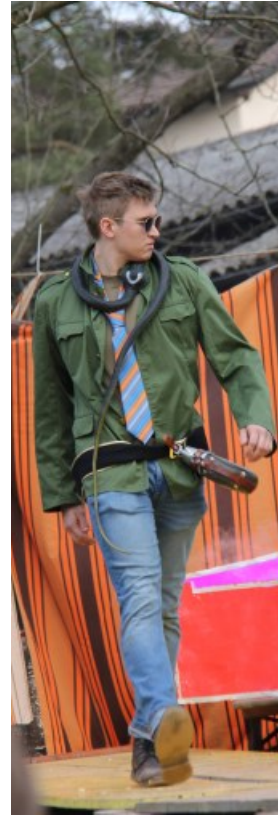


SeeBuebenNachrichten Nationaler Schnuppertag

Die verschiedenen Stufen (Biber, Wölfe und Pfader) haben sich aufgeteilt. Die Biber hatten die Mission bekommen, neue Dekorationen für den Laufsteg zu basteln, da dieser beim Sturz des Mode-Stars kaputtgegangen ist.

Die Wölfe hatten die Aufgabe, herauszufinden, wo die verschollenen Mode-Stars sind. Und die Pfader hatten den Auftrag, den Standort der Entführer zu finden und ihn dann den Wölfen weiterzuleiten.

Die Wölfe haben die Spuren der Mode-Stars gesucht. Wie zum Beispiel Parfümspritzer oder schicke Klamotten. «Oh, wer sind denn die?» Tatsächlich haben die Wölfe dann auch die Entführer entdeckt und haben sie in einer Runde Bändelkampf überführt. Anschliessend haben die Wölfe noch Al Capone gespielt, um etwas Geld für neues Parfüm zu bekommen.



Die Pfader sind auf eine grosse Wiese neben der Autobahnbrücke gegangen und haben Nummergame gespielt. Das Ziel im Nummergame war es, Aufträge zu erledigen, wie zum Beispiel als Team mehrere Liter Wasser zu trinken oder Papierboote zu basteln. Diese Aufträge gaben Hinweise, welche man brauchte, um eine verschlossene Truhe zu öffnen. In der Truhe war der Hinweis, wo sich die Übeltäter befinden.

Zum Schluss, als alle Stufen ihre Aufträge erledigt hatten, konnte die Mode-Show weitergehen! Die Show lief wie geschmiert und alle waren begeistert. Als krönender Abschluss fuhr noch eine schicke Limousine vor, welche die Models abholte.

Allzeit bereit

Disco



POWERNAP



1



2



Achtung
dein Dorf wird
angegriffen!

3



4



5



6









21



22



23



24



25



26



27



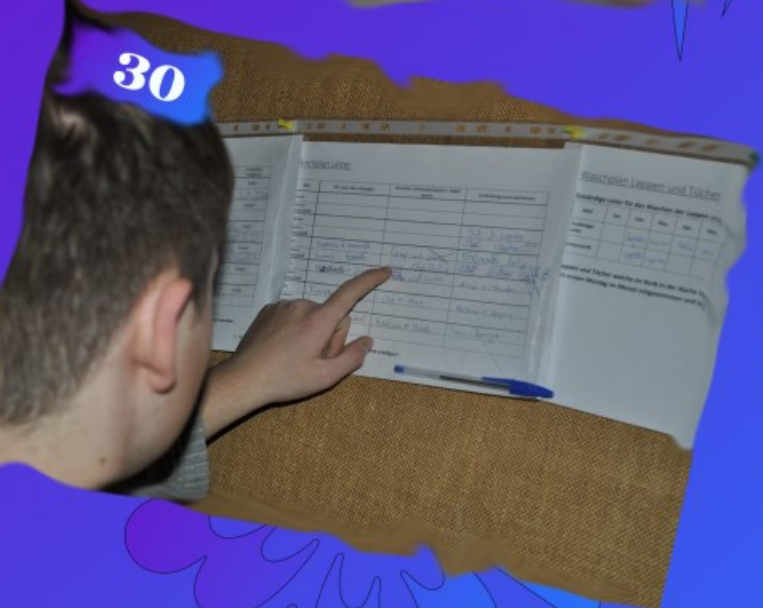
28



29



30



31



32



33

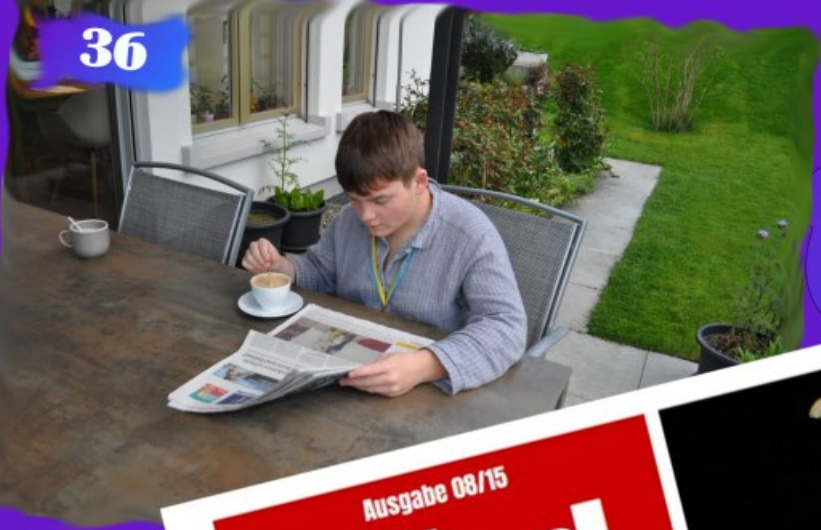


34



35





Ausgabe 08/15

Blind



Ehrenmedaille!

Grösster Fisch im Bodensee!

Sed vel risus fringilla, aliquam felis sit amet, elementum massa. Nullam nec fringilla sapien. Nullam lacinia, ex eget placerat rutrum, lacus ipsum semper ante, id dignissim est eu pharetra amet libero. Sed dignissim est eu pharetra amet libero. Sed posuere congue congue. Maecenas accumsan efficitur cursus. Donec pretium magna sit amet mi viverra convallis. Fusce nisi enim, tempus eu sem sed, vulputate pulvinar magna sit amet mi viverra convallis, lacinia enim. Integer lobortis velit tortor, lacinia maximus diam vehicula at. Integer consequat, nulla quis viverra sollicitudin, sem odio sagittis urna, ac condimentum turpis nunc quis nulla.

Vivamus malesuada ligula eget nibh pretium aliquam. Pellentesque sit amet nisi id orci lobortis sodales. Sed lobortis luctus quam eu tristique. Donec posuere auctor. Curabitur rutrum, viverra justo tempus ultrices, tortor magna dictum neque ac volutpat orci felis eget orci. Phasellus justo, vel placerat orci felis eget sed convallis, enim sit amet iaculis diam mauris sed neque gravida nulla, ut iaculis diam mauris ante nisi. Etiam sapien velit, dapibus maximus ante sem ac eros interdum feugiat. Morbi varius gravida euismod Nullam condimentum.

Sin res sam ut lam ut archicis magnien daerate es parcietur, ipsam doloriossi alit quidditiam eium quundita sam unt que pre, od quo consequauerum vidus sunt, quid exero nosaped eidol oriossi alit quidditiam eium quundita sam unt que pre, od quo Sin res sam ut lam ut archi cis magnien daerate es parcietur, ipsam doloriossi alit quidditiam Sin res sam ut l Sin res sam ut lam ut archicis magnien daerate es parcietur, ipsam doloriossi alit quidditiam eium quundita sam unt que pre, od quo Sin res sam ut lam ut archicis exero nosaped eic to enectiae. Et eatio eosandus adis. Sin res sam ut lam ut archicis magnien daerate es parcietur, ipsam doloriossi magnien daerate es parcietur, ipsam doloriossi alit quidditiam eium quundita sam unt que pre, od quo nosaped eidol oriossi alit quidditiam eium quundita sam unt que pre, od quo Sin res sam ut lam ut archi cis magnien daerate es parcietur, ipsam doloriossi alit quidditiam Sin res sam ut l Sin res sam ut lam ut archicis magnien daerate es.



Bürgermeister Einsatz

Vivamus egestas odio sed nunc auctor posuere. Nulla pellentesque Maecenas est risus, ullamcorper leo vel, sed risus ligula.

Duis at porta velit. Nam non aliquam leo. Nam dignissim libero ac odio scelerisque mattis. Nulla facilisi. Praesent mi ex, auctor vel erat non, tincidunt vulputate purus. Interdum et malesuada fames ac ante ipsum primis in faucibus. In pulvinar pretium orci eget interdum. Praesent lacinia, tortor at vehicula dictum, augue arcu elementum velit, tristique interdum quam hendrerit tempus ac quis mauris. Aenean eu maximus ex. Fusce gravida odio a feugiat consequat. Sed et nunc egestas, ultrices mi ut, ultricies elit. Nullam ullamcorper posuere velit, eu rutrum metus. Ut id blandit nulla.



et libero, vitae. Class aptent taciti lobortis, nisi quam quisquam auctor posuere. Maecenas est risus, ullamcorper leo vel, sed risus ligula.

HOMERUN

Homerun

Sin res sam ut lam ut archicilis magnien daerate es parcietur, ipsam doloriossi alit quiditiam quo consequaerum vidus sunt, quid exero Molupti dolecul parcidissi blab imintus qui delitiaspe nonsequibus, omnihici odis idus, omnimii inctium re laudanditae omnihitate nonseque prat, nosaped eic to enectiae. Et eatio eosandus aut am, est atium aut id quistrumque volorates et est imaximus se maior am ne occullore eatucus reperunt fugia quos.

omnihici odis idus, omnimii inctium re laudanditae omnihitate nonseque prat, nosaped eic to enectiae. Et eatio eosandus aut am, est atium aut id quistrumque volorates et est imaximus se maior am ne occullore eatucus reperunt fugia quos.

Officæ vollupis sequaerum

Sin res sam ut lam ut archicilis magnien daerate es parcietur, ipsam doloriossi alit quiditiam quo consequaerum vidus sunt, quid exero Molupti dolecul parcidissi blab imintus qui delitiaspe nonsequibus, omnihici odis idus, omnimii inctium re laudanditae omnihitate nonseque prat, nosaped eic to enectiae. Et eatio eosandus aut am, est atium aut id quistrumque volorates et est imaximus se maior am ne occullore eatucus reperunt fugia quos.



38



39



BuLa most searched questions

14 Jahre haben wir darauf gewartet, nun ist es endlich soweit: In etwas mehr als 2 Monaten fahren wir ins Bundeslager ins Wallis. Ein so komplexer Grossanlass kann logischerweise von niemandem vollumfassend verstanden werden. Deswegen beantworten wir hier eure wichtigsten Fragen, die ihr uns zugeschickt habt:

@Shortcutter47 fragt: Ich habe mich gefühlt 20 mal für das Lager anmelden müssen! Was war da los?

Total musste man sich 3 mal anmelden. Das hat verschiedene Ursachen: Im Frühling 2020 wurde eine erste Voranmeldung verlangt. Nachdem das Lager um ein Jahr verschoben wurde, folgte eine Bestätigungs-Voranmeldung im Frühling 2021 und dann die definitive Anmeldung im Herbst 2021.



@diemilkakuhmachtmuh fragt: Warum muss ich 85 Franken für ein Besuchstagsticket bezahlen, obwohl ich direkt aus den Wallisferien anreise?

Jede Person, die an den Besuchstag kommen will, muss den gleichen Betrag bezahlen, egal wo man wohnt oder wo man gerade in den Ferien ist. Eigentlich profitieren wir in Goldach mit unserem weiten Weg sogar vom Pauschalpreis, in dem übrigens auch ein Zmittag inbegriffen ist. Es ist schon ein Erfolg, dass Feriengänger überhaupt auf dem Weg zusteigen können. Dies konnte erst auf Nachfrage unsererseits erwirkt werden.

@Oberpfader1961 fragt: Im BuLa 1980 war ich mit meiner Abteilung im Unterlager Nummer 8. Wo befinden sich die Einheiten der Seebuebe im BuLa 2022?

Im BuLa 2022 gibt es zum ersten Mal nicht ca. 10 verschiedene Unterlager die organisatorisch und räumlich abgetrennt voneinander sind. Stattdessen befinden sich alle 30'000 Teilnehmenden im selben Tal. Der Zeltplatz erstreckt sich auf 3.5 km länge, mit allen Spielwiesen ist der gesamte Lagerplatz sogar 10 km lang.

@sind_flipflopsschuhe? fragt: Nach allem, was ich so gehört habe, ist im BuLa relativ viel vorgegeben und das Leitungsteam kann deutlich weniger selbst bestimmen als in einem normalen SoLa. Erhalte ich unter diesen Umständen überhaupt ein Lager, wie ich es mir gewohnt bin?

Es stimmt, dass das Wesen des BuLas gewisse Einschränkungen in Lagerplatzgestaltung und Zeitplanung mit sich bringt. Dennoch wird das Motto und ein Grossteil aller Programmblöcke von unserem Leitungsteam geplant und durchgeführt. Die Seebuebe-DNA ist also auf jeden Fall auch im BuLa vorhanden. Und zusätzlich gibt es natürlich noch einen Haufen aussergewöhnliche BuLa-Sachen, die man in einem normalen Lager nicht erleben kann.

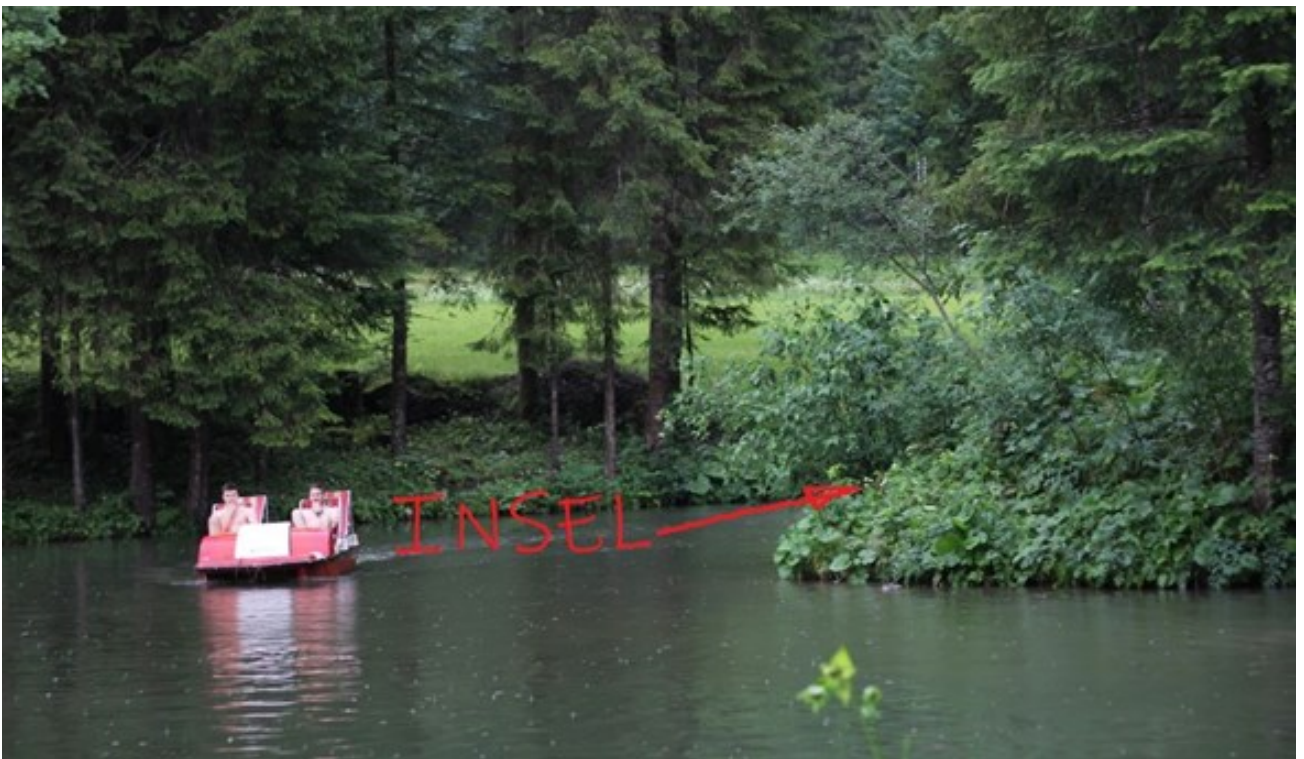
@Lux_Redimitglied fragt: Kann ich meine 2 Meter breite Luftmatratze ins BuLa mitnehmen? Ohne sie schlafe ich immer so schlecht und bin gereizt...

Das BuLa bringt unsere Abteilung ressourcentechnisch an ihre Grenzen. So werden -im Unterschied zu einem normalen Lager- praktisch alle Schlafzelte fast vollständig ausgelastet sein. Deswegen steht jedem nur ein begrenzter Platz zu Verfügung. Du kannst also nur ein normalbreites Schlafmättelchen oder Luftmatratze mitnehmen. Die genauen Masse werden im Juni in den Last Infos bekannt gegeben.

Für die Redi - Ché

Räubergeschichte

Hallo zusammen, ich bin Jokey und erzähle euch einer meiner besten Erinnerungen aus einem Sommerlager. Es war im Sommer 2017, mein erstes Sommerlager bei den Pfadern, das Lager war in Oberrickenbach. Es war Stammfest und wie immer gab es einen Kampf zwischen Attila und Dschingis-Khan. Wer in diesem Lager dabei war, der weiss, dass es dort eine Insel gab, die nur mit dem Pedalo zugänglich war. Es ging so aus, dass DK (Dschingis-Khan) die Attilafahne gestohlen hat und



sie auf der Insel versteckte. Das Problem war, dass sie gleichzeitig auch das Pedalo hatten und wir somit nicht auf die Insel kamen. Wir haben uns eine Lösung überlegt. Wir haben in der Küche eine blaue Regentonne gefunden und dachten daran, jemand in diese Tonne zu stecken und ihn Richtung Insel zuschieben. Nach langem Überlegen entschieden wir uns dazu, diese Schnapsidee umzusetzen. Auch blieb uns schlicht und einfach nichts Anderes übrig, ansonsten wäre die Flagge in DK's Besitz geblieben. Wir entschieden uns, den kleinsten und leichtesten aus der Gruppe in die Tonne zu packen (nicht ich). Ich bin mir nicht mehr sicher, wer dazu gezwungen wurde, aber ich könnte mir vorstellen, dass es Fitch war.

Also nehmen wir einmal an, dass es Fitch war. Es verlief so; Fitch setzte sich in diese blaue Regentonne und wir wollten ihm einen Schubs geben, so dass er zur Insel treiben konnte. Wir bemerkten aber schnell, dass unser Plan nicht aufging, doch leider war es zu spät...Die Regentonne füllte sich mit Wasser und er ging unter wie die Titanic.



The End

Allzeit Bereit!

Jokey

Schlittelweekend



Ende Februar dieses Jahres organisierte die Roverstufe nach einjähriger Zwangspause erneut das berühmte Schlittelweekend. Zwei Tage lang rauschten die Pios und Rover unserer Abteilung auf den unerhörtesten Fahrgeräten durch die Berglandschaft von Feldis. Nebst wagemutigen Überholmanövern auf der Piste und gemütlichem Beisammensein im Lagerhaus haben wir von der Redi noch zahlreiche weitere Geschichten bereit, die es zu erzählen gilt. Die wichtigsten Ereignisse und Erkenntnisse werden von niemand Geringerem als dem beliebten Wusstest-du-dass-Format kompakt zusammengefasst.

Wusstest du, dass...

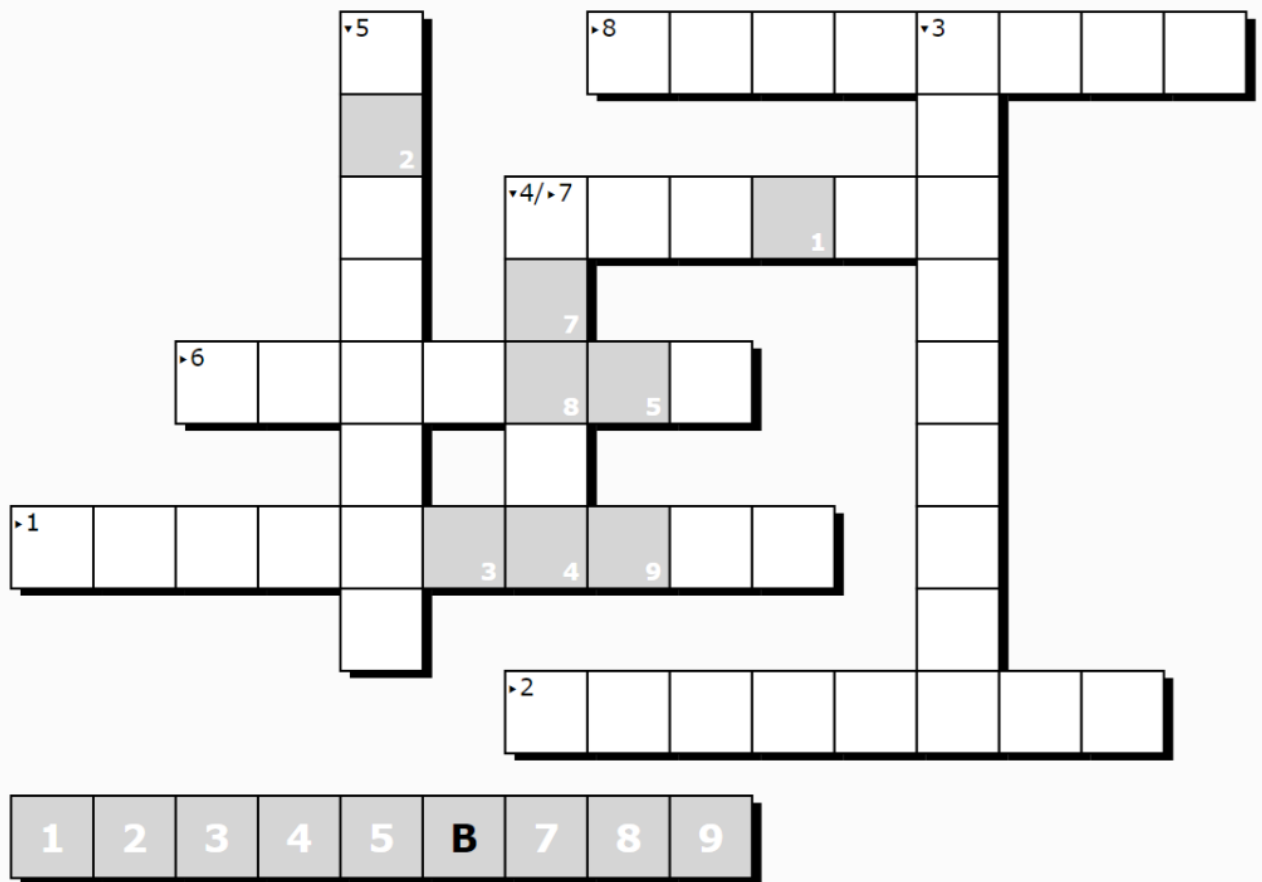
- Das legendäre Indoor-Nummerngame der Müdigkeit einiger TN zum Opfer fiel?
- Selbst der stabilste Mietschlitten Chés Kampfgewicht nicht standhalten kann?
- Das Abwasser der Goldacher Haushalte in Altenrhein gesäubert wird?

- Eine Jeans die beste Wahl für ein aerodynamisches Top-Erlebnis ist?
- Sich Stage bereits nach zwei Stunden auf dem Holzvelo anhört wie ein Hundertjähriger mit doppeltem Bandscheibenvorfall?
- Flaggs Fahrzeug seiner Wahl im Wesentlichen ein überdimensionaler Duplo-Lego-Klotz ist?
- Der Zvieri in der lokalen Gastwirtschaft den Znacht problemlos ersetzt, dafür das Portemonnaie gnadenlos durchlöchert?
- Der Jassabend einen Keil zwischen die Jugend und die Pensionäre treibt?
- Jede Person seine Schwächen in Stromboli wiederkennt? (Bem.: Fachleute rätseln noch ob es sich hierbei um eine Persönlichkeitsstörung oder eine Superkraft handelt.)
- Es wieder mal ein Heidenspass war? Grosser Dank an die Roverstufe!

Für die Redi - Balix



Kreuzworträtsel



1. Das Internationale Pfadizentrum ist in ?
2. Okey ohne zu denken. Pfadiheimkühlschrank-->
3. Von wo kommen Norbus Bahnschienen welche im Zuhause bei zu sehen sind?
4. Voltos Essentials bestehen aus: Süssigkeiten, Snacker, Schuhputzkit, Airpods und ?
5. Unser Redi Zuwachs? Alphabetisch und aneinander.
6. Odies Buebetaum?
7. Und diese heissen, Slim Shady Petterson und ?
8. Wer wird uns durchs Abteilungspfila begleiten?

Odies Guetnachtgschichtli

Es ist in Goldach Schlafenszeit, doch dies ist der kleinen Occi leid. Jede Nacht hat sie einen bösen Traum, von Monstern, der Kellertreppe oder Pennywise dem Clown. Sie sagt: "Mamma ich will nicht Schlafen! Dafür kannst du mich nicht bestrafen! Schon gestern habe ich schlecht geträumt ein Geist stand vor meinem Bett und hat geheult!" Occis Mama sagt: "glaub mir, dein Traum ist schon lange im Wald der Träume untergetaucht, er ist jetzt an einem Ort, wo ihn niemand braucht."

„Wald der Träume?“, fragt Occi verdutzt: „Erzähl mir davon, ich hab schon meine Zähne geputzt.“ Dies sei ein Wald, den kein Mensch je gesehen hat, er ist weit weg von jeder Stadt. Dort wird jeder Traum zu einem Baum und alle Wesen im Wald sind die Träume am Lesen. Jedes Traumwesen wohnt dort im Wald und alle werden sehr sehr alt. Mama erzählt viele Geschichten über diesen wundersamen Ort, doch Occi schwebt schon in ihren Träumen hinfort. Plötzlich steht Occi in einem prächtigen Wald und vor ihr steht eine vertraute Gestalt. Sie hat die gleichen Beine, Arme und ihr Gesicht, so etwas gibt's doch nicht. Occi fragt verwirrt: „Wer bist du, hilf mir ich habe mich verirrt.“ „Ich bin deine Traumgestalt und werde dir den Weg zeigen, es ist sehr verwirrend unter diesen vielen Zweigen.“ Antwortet die Gestalt. Plötzlich erblickt Occi das Monster der Kellertreppe und Pennywise den Clown. Doch wieso verstecken sie sich hinter einem Baum? Occis Traumgestalt sagt: „Sie haben Angst vor dir, denn du bist in ihrer Welt. Hier haben sie keine Macht, was ihnen nicht gefällt.“ In Occi reift schon eine Idee: „Kommt heraus damit ich euch seh!“ Pennywise und das Monster der Kellertreppe laufen ängstlich zum Kind. Sie sind nicht mehr so furchterregend wie sie sonst immer sind. Occi sagt herrisch: „Entschuldigt euch bei mir und erschreckt mich nie wieder! Ich will wieder ohne Alpträume schlafen so habe ich es viel lieber!“ Darauf antwortet Pennywise scheu: „Wir haben das aller erste Mal in unserem Leben Angst vor dir. Es tut mir leid, dass ich es erst jetzt kapiere. Wir werden dich garantiert nie wieder erschrecken, und wir werden dich nicht mal mehr necken“ Occi nimmt die Entschuldigung dankend an und

verabschiedet sich bei den beiden sehr lang. Dann geht sie mit ihrer Traumgestalt weiter durch den Wald und entdeckt ihre alten Träume, ob warm oder kalt. Sie wacht viel zu früh wieder auf, denn sie wollte noch zu so vielen weiteren Bäumen. Doch das ist ihr jetzt egal, denn sie hat keine Angst mehr vom Träumen.

Allzeit bereit!

Odie



SeeBuebenNachrichten Guetnachtgschichtli

Klatsch und Tratsch

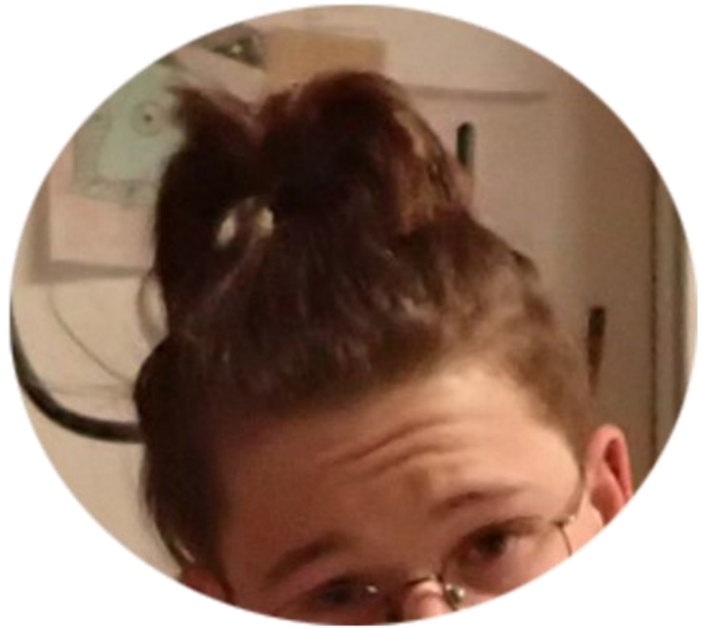
SBN Friday

SeeBuebenNachrichten Klatsch und Tratsch



Was trägt der Pfader von heute? In Friday zeigen wir, die SBN-Redaktion, euch, den SBN-Lesern, was momentan voll in ist. In jeder Zeit ist ein gewisses Land im Trend. Und da wegen der aktuellen Lage in der Ukraine Corona und auch die Asiatischen Länder in den Hintergrund gerückt sind, trägt der Pfader von heute sehr gerne auch japanische Kleidung. Natürlich ist mir bewusst, dass Corona von China kommt, aber die japanische Kultur gefällt mir einfach ein bisschen besser.

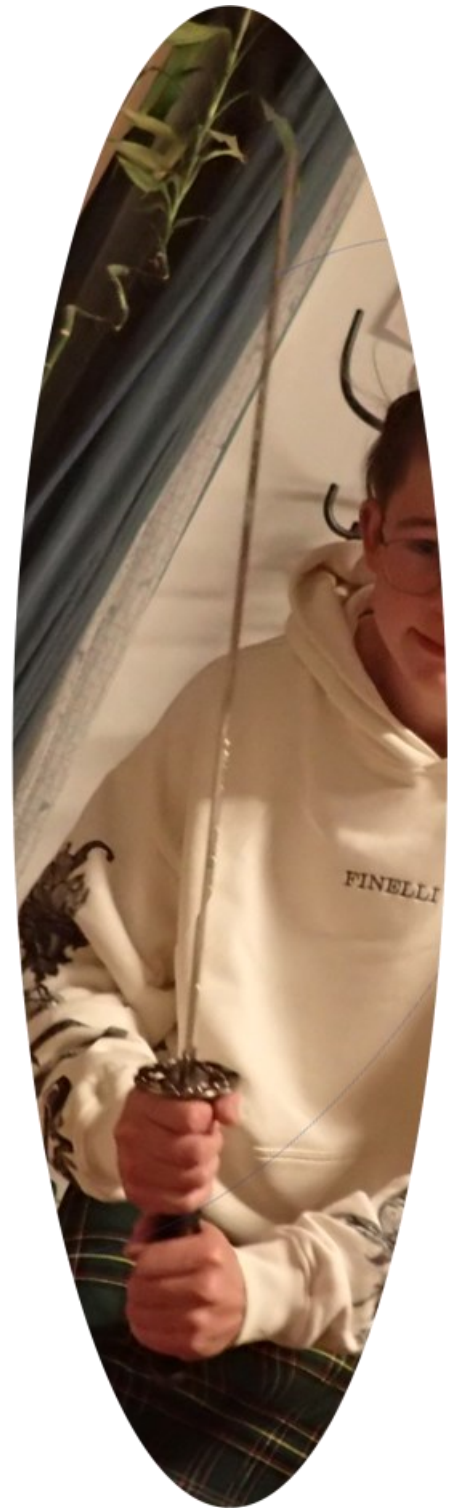
Fangen wir ganz oben an. Als Friseur trägt der Pfader von heute eine klassische Samuraifrisur. Als Kleiner Rand Tipp: Obwohl ein Mittelscheitel fresh aussieht, ist er ziemlich unpraktisch, da bei einem actionreichen Nummerngame die Haare immer wieder die Augen verdecken. Mit dieser modernen und doch klassischen Frisur kann man gleichzeitig fresh aussehen und hat eine perfekte Sicht auf die gegnerischen Nummern.



Der Finelli Pullover ist in Cremefarbe einfach wunderschön und hat einen brutalen Drip. Obwohl es eine Schweizer Modemarke ist, hat er trotzdem einen asiatischen touch und ist nachhaltig hergestellt. Da der Pfader von heute bedeutende Connections hat, bekommt er ihn sogar für 30 Prozent Rabatt.

Das Katana dient selbstverständlich zum Sushi essen, da man sich die Hände nicht schmutzig machen will. Der Pfader von heute ist auch immer bereit sich zu verteidigen, wenn eine Gefahr droht. In unserer Sprache heisst dies "Allzeit bereit!" aber im Asiatischen sagt man dem "UNAGI!"

Da der Brexit auch schon eine Weile her ist und schon lange keine Schlagzeilen mehr über Grossbritannien in den Medien zu sichten waren, nimmt der Pfader von heute auch auf das britische Volk Rücksicht und trägt einen Schottenrock. Röcke gehören natürlich auch zur japanischen Kultur und halten den Intimbereich schön durchlüftet.



SBN sucht

Simba (13) sucht eine Partnerin fürs Leben, mit der er ans Ende der Welt reisen kann.

Stufe: Pfader

Grösse: Kommt Tschinelle zur Hüfte

Lieblingssessen: Chäspätzli mit Stalder Crème

Lieblingsband: ACDC, Highway to Hell

Ich kann nicht Leben ohne: Znünibox gepackt vom Mami

Mein Lebensmotto: Whatever you do in life, stay focused and appreciate the Grind

Ich kann alles verzeihen ausser: ein «Nacke» von Nathalie

Liebe ist: Wenn Dwayne Johnson dir zuzwinkert

Mein Hobby: Besteck schnitzen

Mein Lebensziel: Irgendwann stärker als Spice zu sein



Chisel (11 oder so) sucht jemand, der mit Ihm die andere Seite der Goldach erkunden wird.

Stufe: Junger Hüpfen (frischer Pfader)

Grösse: 1.80 m wenn ein Mädli fragt

Lieblingsband: 187, nie ohne mein Team

Mein Lebensmotto: «De schneller isch de gschwinder»

Ich kann alles verzeihen ausser: Ice Tea Peach

Liebe ist: In der Nacht aufwachen und Wasser trinken

Mein Hobby: Mimo einen Jerry-Lerry verpassen

Mein Lebensziel: Ein Date mit Kyle Jenner



Dr. Smile

Lieber Dr. Smile

Mein Hormonhaushalt ist über den Haufen geworfen. Meine Hände zittern. Ich trinke viel zu viel Kaffee. Ich komme nicht mehr klar. Auf das, was alles noch auf mich zukommen wird. In diesem Jahr hat es jemand auf mich abgesehen, man schießt mit einer Event-geladenen Wumme auf mich. Ausweichen ist unmöglich - man wird getroffen. Da mein Körper und ich aber noch nicht mit einer vergleichbaren Dosis ausgesetzt waren, wird das zum echten Problem. Physischer und psychischer Stress sind das Resultat. Da ich mich die folgenden Monate nicht mit verantwortungslosem Kaffeekonsum über Wasser halten kann, frage ich dich, Dr. Smile. Wie handhabt man so viel Vorfreude und Stress?

Alles liebe

Tic Tac

Liebe Tic Tac

Ich verstehe deine Situation, Abteilungspfila, BuLa, Seebuebefest, Pfadertag, HeLa, Jubiläum; die wummernden Bässe des Pfadijahres scheinen einem wahrlich wegzuhauen. Deine beschriebenen Probleme sind eindeutig eine Überreaktion deines Körpers auf die unbewusste Angst, in den Strudel hineingezogen zu werden. Mein Rat: Lass einfach los und mach eine deftige Arschbombe hinein. Es gibt nichts, vor dem du dich fürchten musst. Dein Mindset muss jenes eines Gierschlundes sein. Du kriegst immer mehr und mehr, also musst du auch immer mehr und mehr wollen. Greif mit beiden Händen zu, nimm was du kriegen kannst und gib nichts wieder zurück. Schleck den randgefüllten Menuteller, den ein jeder Tag in dieser wunderbar verrückten Zeit ist, bis zum letzten Krümelchen auf, und freue dich dabei bereits mit ganzem Herzen auf den nächsten Teller. Hohle zwischendurch tief Luft und sei dankbar, dass dir dieses Schlaraffenland durch die Pfadi ermöglicht wird. Das Beste dabei: Im Unterschied zu einem gewöhnlichen Buffet gibt es im Schlaraffenland genug für alle. Das heisst, du kannst die Momente ungeniert mit all deinen Freunden teilen und sie dabei auf die schmackhaftesten Leckereien

aufmerksam machen. Mach in Gedanken genügend Fotos und kleb sie in dein schwarzes Fotoalbum mit dem silbernen Knopf, damit du später an das Pfadijahr 2022 zurückdenken kannst und es dir warm ums Herz wird.

Zusammengefasst, sei mutig, gewöhne deinem Magen das nervöse Grummeln ab und hau voll rein. Der Tisch ist so reich gedeckt wie noch nie. Und vielleicht wird er es auch nie mehr so sein.

En guete.

Dein Dr. Smile

Wer vo eu het sich die letscht Bifi-Roll us em Selecta am Bahnhof gholt? Gopf, die isch für MICH gsi! Efängs nur no Asis i dem Dorf. I zieh glaubs au uf Roggwil...

Heyyy, gell du bisch doch letschti im fernseh gsi? Mann, mir hend üs echt ewig nüm gseh... de neu hoorschnitt stoht dir aber wüekli molto bene ;) treffemer üs wieder mol uf händöpfel mit zwiebele und nocher vilicht no e milch bim germann? Wör mi echt freue... Forza Napoli!

Jojo, i chum scho au is BuLa. Mue no abkläre wie da lauft wege Areis mit de Rollerblades und so aber werd uf jede Fall am Start si

Sorry aber wo bisch du a de letschte Roverbar gsi? Ha di echt vermisst... Denn halt nögscht Mol. I de zwüschezit chill i mit de Echte. Capiche?

Segway zu verkaufen
kaum benutzt, geländetauglich
geeignet für Lastentransporte.
Preis verhandelbar

Wie heisst de Hottie wo mit dene blinkende Crocs a de Hüttliparty uftaucht isch? Alte i BRUCH dem sini Nummere. De Sportmodus vo dene erdige Flitzer het mi bös abgholt...

Bin uf de suechi noch de Liebe vo mim Lebe, mit Vorteil het er / sie no e vörigs Ticket fürs Cupfinal. Nei sorry, aber es isch ECHT dringend. Wär au bereit zum 3 bis 4 Blaumänner defür locker zmache. Kuss und bis bald, i wart vor em Wankdorf

De Vokuhila chunnt nomel ganz gross, vertrau mir Bro

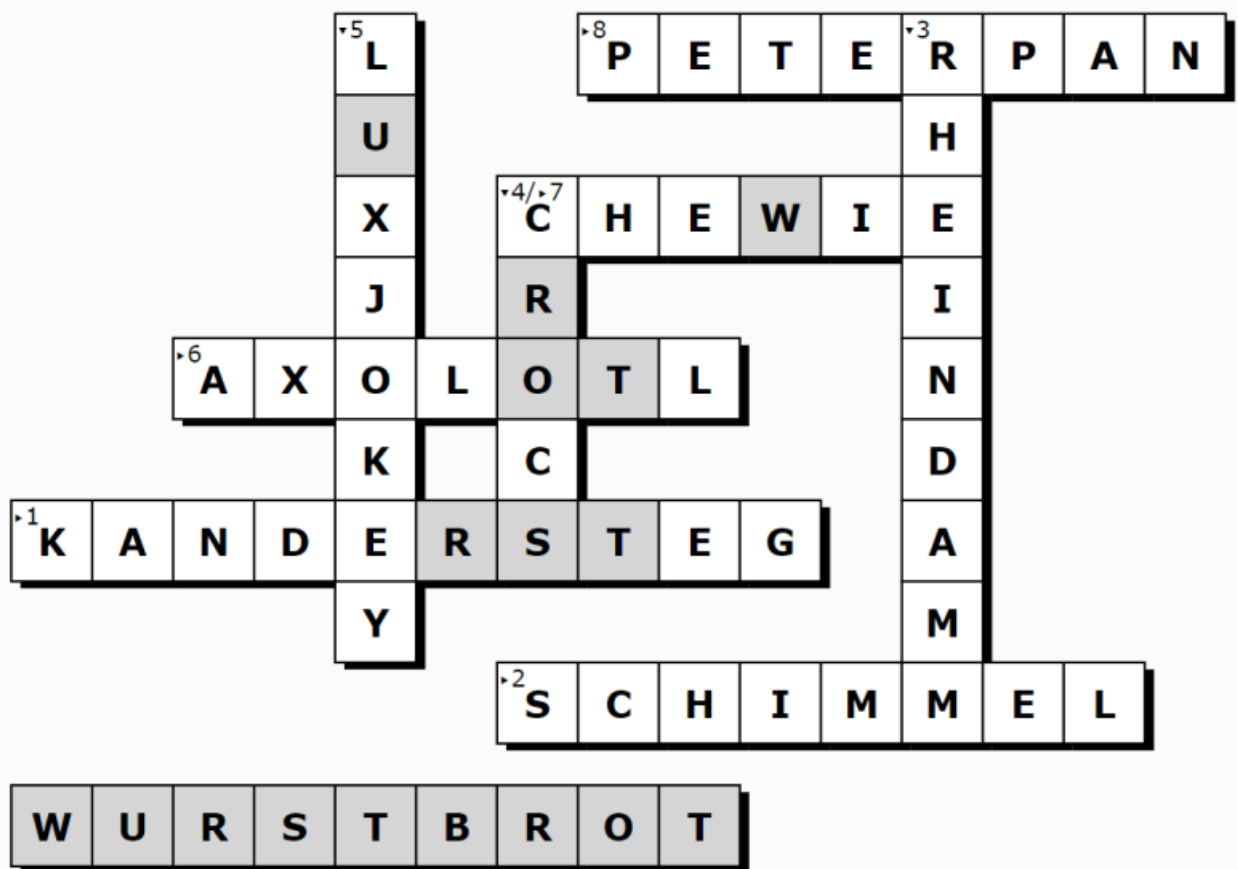
Isch nur was Chlises aber hend ihr do am Zistig Pizza Margherita bim Outdoor-Gym vor em Mühleguet gesse? Weg es het jetzt so grusigi Fettflecke uf dene hellblaue Grät und i gang döt ebe amigs go ernte... Halt chli hässlich aber naja passt scho

Het öpper vo eu letschti d Fürstell im erschte Wald gwüsch? De Bode isch halt eifach so clean gsi wies Gschirr im Pfadiheim Hesch echt mol Ziiit zum de Gang im Pfadiheim putze? I schwör de Dreck döt isch nur für Fortgschritteni

Hey du bisch mir am Schlittelweekend eimol voll i min Hartplastikchlotz inegfahre. Bin weg dir s Port abegheit und ha mir fascht de Rügge broche. Wüekli sit langem di beschti Amache gsi, wo i übercho han. I mein, du hesch mi wortwörtlich us de Bahn gworfe. Nögschts Date im Goa-Cheller?

Hoiiii, üsi letscht Tauchstund isch echt magisch gsi. Chömmer üs au mol im Trochne treffe? A Uffahrt söttis zb guet inepasse. Freu mi uf di!

Kreuzworträtsel Lösung



1. Das Internationale Pfadizentrum ist in ?
2. Okey ohne zu denken. Pfadiheimkühlschrank-->
3. Von wo kommen Norbus Bahnschienen welche im Zuhause bei zu sehen sind?
4. Voltos Essentials bestehen aus: Süssigkeiten, Snacker, Schuhputzkit, Airpods und ?
5. Unser Redi Zuwachs? Alphabetisch und aneinander.
6. Odies Buebetaum?
7. Und diese heissen, Slim Shady Petterson und ?
8. Wer wird uns durchs Abteilungsfilia begleiten?

Kontakte

Abteilungsleitung – al@seebuebe.ch

Marc Benz v/o Stage	Abteilungsleiter	076 336 91 00
Gina Hüttenmoser v/o Aloe	Abteilungsleiterin	079 559 05 09

Abteilungskomitee

Adrian Zingg v/o Teflon	Präsident	079 59 59 97
Marco Decurtins v/o Nuit	Kassier	kassier@seebuebe.ch
Marius Meyer v/o Spice	Heimteam	079 833 14 03
Barbara Göggel v/o Aqvi	Materialbüro	0s79 283 88 48
Heimverein & Altpfadfinderverein		front@seebuebe.ch
SBN Redaktion		sbn@seebuebe.ch

Biberstufe - biber@seebuebe.ch

Noah Hutter v/o Legolas	Stufenleitung	079 170 96 12
Lara Böhm v/o Fiora	Stufenleitung	

Elia Mathis v/o Spyro

Mara Eggenberger v/o Acoma

Joel Hutter v/o Odie

Wolfsstufe - woelfe@seebuebe.ch

Noemi Pazeller v/o Sunja	Stufenleitung	079 402 41 12
Jonas Kästli v/o Flick	Stufenleitung	
Gina Hüttenmoser v/o Aloe		
Mirco Krämer v/o Sisyphus		
Flavia Kästli v/o Hummeli		
Ramon Schneider v/o Sid		
Jonathan Böhm v/o Aproz		

Pfaderstufe - pfader@seebuebe.ch

Florin Göggel v/o Ché	Stufenleitung	079 885 52 89
Janic Göggel v/o Balix	Stammführer Dschingis Khan	
Maria Krempl v/o Saphira	Stammführerin Kon-Tiki	
Claudio Bischof v/o Cosy	Stammführer Attila	
Robin Egger v/o Machado		
Flavio Hess v/o Haddock		
Lena Bleisch v/o Twisty		
Remo Eicher v/o Axe		
Ramona Fuchs v/o Seleni		
Sarah Monsch v/o Celsia		
Timo Giger v/o Norbu		
Flurin Pazeller v/o Aproz		
Ludwig Chenevard v/o Chapeau		



Piostufe – pios@seebuebe.ch

Silas Nett v/o Loki

Stufenleitung

076 521 34 04

Nina Hollenstein v/o Timida

Christoph Bischof v/o Prego

Roverstufe – rover@seebuebe.ch

Robin Eichmann v/o Jerry

Stufenleitung

079 242 20 07

Beda Bauer v/o Motrice

Stufenleitung

078 909 25 26

Klemens Bauer v/o Stromboli





Impressum 22/1

Herausgeber

Pfadi Seebuebe Goldach

SEEBUEBE
PFADIGOLDACH

Redaktion

Florin Göggel / Ché
Janic Göggel / Balix
Joel Hutter / Odie
Flurin Pazeller / Blade
Timo Giger / Norbu
Elia Baumann / Lux
Raoul Hüttenmoser / Jokey

Redaktionsadresse

Florin Göggel / Ché
Seebuebe Nachrichten
In der Weid 22
9403 Goldach
sbn@seebuebe.ch
079 885 52 89

Nächste Ausgabe

Oktober 2022